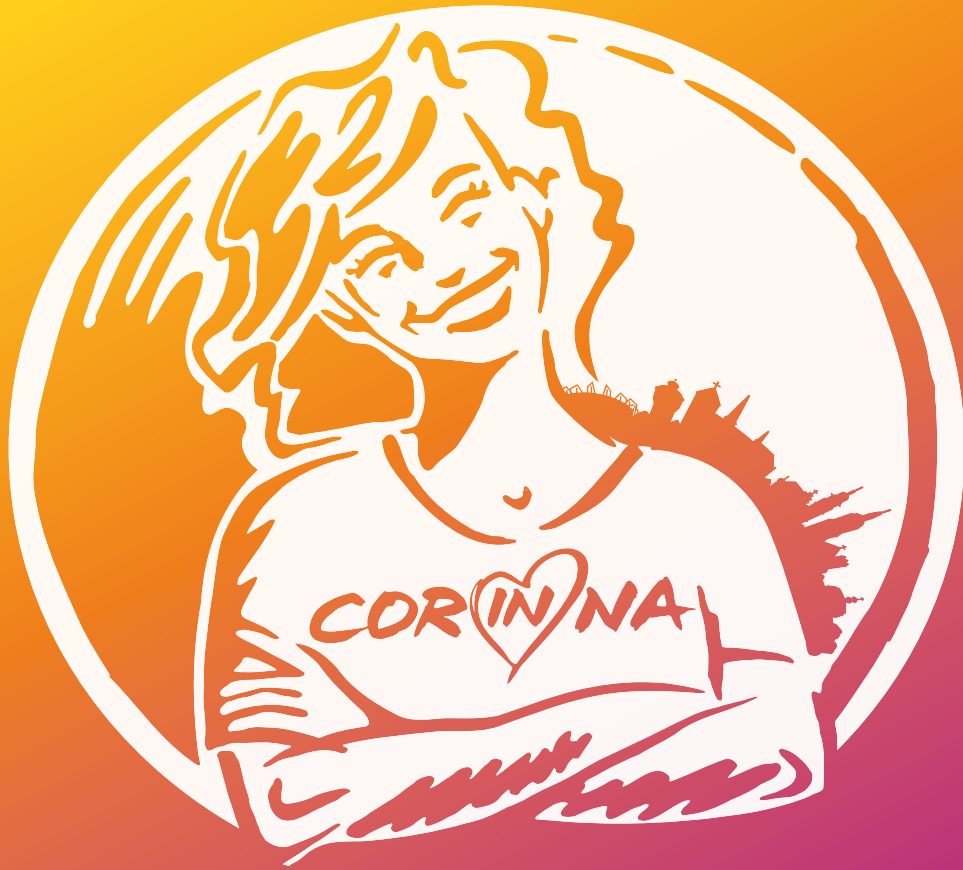


Aktuell



**CORINNA
KOMMT LIVE AM
06.06.2021**

Jetzt „Believer-Tickets“ kaufen!

corinna-mg.de





Immobilien verkaufen ist einfach.



Mit den Immobilienprofis
der Stadtparkasse.

Jetzt Beratungstermin
vereinbaren:
02161-279 33 25

sparkasse-mg.de/immobilien



Immobilienvermittlung
Stadtparkasse
Mönchengladbach



Foto: Rina press

Liebe Leserinnen und Leser,

Gemeinsam – dieses Wort hat in den vergangenen Wochen eine besondere Bedeutung erhalten und prangt nicht nur als Botschaft aus Blumen vor der Kaiser-Friedrich-Halle. Dass dieses Wort „Gemeinsam“ für die 2016 gegründete mags gelebte Praxis

ist, erfahren Sie, liebe Leser, hier in dieser Ausgabe. Das Fahrrad wird immer beliebter und erweist sich nicht nur in der Corona-Krise für viele als Transportmittel der ersten Wahl. Die Förderung einer nachhaltigen Mobilität ist ein wesentlicher Eckpunkt in der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt und nimmt in der Stadtplanung eine übergeordnete Bedeutung ein. Mit dem Masterplan Nahmobilität wurden die planerischen Grundlagen für eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur geschaffen.

Corinna! Ein Bekenntnis. Eine Kampfansage. Ein Zusammenschluss, der seinesgleichen sucht. Wer ist Corinna? Corinna e.V. ist die Antwort auf die Herausforderungen, vor die Corona die Kunst- und Kultur-Szene stellt und ein klares Bekenntnis, dass es weitergehen wird. Das Ziel des Vereins ist insbesondere die finanzielle Unterstützung der angeschlagenen Akteure, um zumindest die größte Not in der Kultur- und Eventszene ein wenig auffangen zu können und diese auch bis „nach Corona“ am Leben zu halten. Selbstverständlich sind auch wir aktiv dabei. Mehr darüber hier im Heft.

Wir möchten – obwohl zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar ist, wann welche Veranstaltungen nach dem 31. August möglich sind – einen optimistischen Ausblick auf den Herbst zeigen. Alle Termine der hier vorgestellten Veranstaltungen sind natürlich der aktuellen Situation geschuldet, ohne Gewähr.

Ihr
Peter Schlipkötter
Geschäftsführer
der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

mags und GEM: Gemeinsam für Mönchengladbach in Aktion	4
Mit dem Rad unterwegs in Mönchengladbach	8
Sparkassen-Kulturstiftung verleiht Fontheim-Preis – Ein Lichtblick in schwerer Zeit	12
Familienkarte Mönchengladbach: Die druckfrische Broschüre ist da!	13
Neue Leiterin des JCH Westend	13
Auto Comedy Stage	14
Michael Grosse stellt sein neues Programm vor	16
WIR SIND CORINNA – Solidarität im Kulturbereich in Mönchengladbach	18
Auf eigene Faust unterwegs	20
Zum Vormerken ...	22
Prof. Thomas Virnich schafft Multiple für Obdachlose	24
Glaskunst von Thomas Klein	25
Inhouse Messe statt Messestand	26
Rheydter Resonanzen	28
Weisweilers Meisterstück	29
Wahre Kammermusik-juwelen im Schloss	30
Die Kaiser-Friedrich-Halle bietet modernen Charakter in historischer Hülle	32
Die Konzertsaison 2020/21: Hoffnungsvoller Blick nach vorne	34

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Mönchengladbach

durch die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

Voltastraße 2, 41061 Mönchengladbach,

Telefon 02161.25 52401, Telefax 02161.25 52439, E-Mail: info@mgmg.de

Geschäftsführer Peter Schlipkötter

Redaktionsleitung

Brigitte Dobrzanski, Telefon 02161.25 52425, brigitte.dobrzanski@mgmg.de

Projektberichte

Brigitte Dobrzanski, Petra Riederer-Sitte

Kalendarium

Marion Moll, Telefon 02161.25 52402, marion.moll@mgmg.de

Gesamtherstellung und Vertrieb

Karten Druck & Medien GmbH & Co. KG

Klosterhofweg 58, 41199 Mönchengladbach

Telefon 02166.969900, Fax 02166.9699030, E-Mail: vorstufe@karten-druck.de · www.karten-druck.de

Anzeigenleitung: Richard Rochow berät Sie gerne bei Ihrer Anzeigenschaltung

Mobil 0171.5220429, info@rk-medienverlag.de

Titelfoto: MGMG

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der MGMG Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH und Quellenangabe gestattet. Die im Verlag gesetzten, gestalteten und veröffentlichten Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung reproduziert bzw. nachgedruckt werden. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.



MAGS UND GEM: GEMEINSAM FÜR MÖNCHENGLADBACH

Gegründet 2016 als Anstalt öffentlichen Rechts hat mags 2016 einige Aufgaben der Stadt Mönchengladbach übernommen. Seitdem agieren die Bereiche Abfallwirtschaft, Grün- und Straßenunterhaltung unter einem Dach – und geben dem Unternehmen seinen Namen: Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR. Das Tochterunternehmen GEM kümmert sich um Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst. „Wir können in dieser Organisation Prozesse einfach und effizient organisieren“, beschreibt Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Schnaß den Ansatz von mags. „Das Erscheinungsbild unserer Stadt langfristig und durch nachhaltige Maßnahmen zu verbessern, ist unser Ziel“, ergänzt mags-Finanzvorstand Gabriele Teufel. Doch was macht eine Stadt attraktiv? Welche Faktoren bestimmen ein positives Erscheinungsbild? Umfragen in der Bevölkerung haben ergeben, dass Themen wie gute Einkaufsmöglichkeiten, Sicherheit, Sauberkeit und das Vorhandensein von Erholungsflächen wie Parks eine hohe Priorität haben. Nachhaltige Maßnahmen, die Sauberkeit und Umweltbewusstsein fördern, sind Kernthemen von mags und GEM. Dabei handeln die Unternehmen keineswegs allein, sondern erfahren wichtige Unterstützung durch die Mönchengladbacher selbst. Viele übernehmen Patenschaften für Brunnen, Grünflächen oder Belloo-Boxen des Vereins Clean-up-MG und leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Stadt: GEMEINSAM.

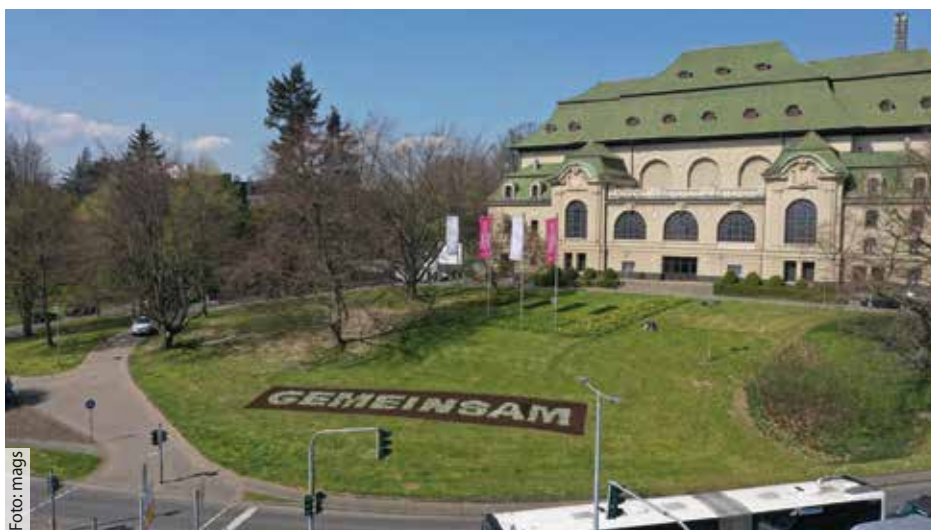


Foto: mags

Gemeinsam – dieses Wort hat in den vergangenen Wochen eine besondere Bedeutung erhalten und prangt als Botschaft aus Blumen vor der Kaiser-Friedrich-Halle. Für mags und GEM ist dieser Ansatz gelebte Praxis. Und setzt schon bei den Kleinsten an.



UMWELTBEWUSSTSEIN VON KLEIN AUF LERNEN

Die Wissbegierde und Begeisterungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Faktor, um das Verständnis für unsere Umwelt in Familien zu tragen. Das erleben die Kolleginnen

der Umweltbildung der GEM täglich. Sie besuchen Mönchengladbachs Kindergärten, Grundschulen und weiterführende Schulen und machen schon die Kleinsten fit in Sachen Mülltrennung und schärfen ihr Umweltbewusstsein. Die Programme sind auf die Interessen der Kinder abgestimmt und immer altersentsprechend. Bei Kita-Kindern sind der große Müllwagen und die blinkende Kehrmaschine immer ein Hit. Beim Müllsortierspiel und Müll-Sammel-Aktionen rund um den Kindergarten lernen alle auf spielerische und leichte Weise, wie man mit Abfällen richtig umgeht. In den Grundschulen und weiterführenden Schulen stehen die verschiedenen Abfallarten und Wertstoffe auf dem Plan und auch Themen wie die Vermüllung der Meere durch Plastik oder Tipps und Tricks um Abfälle zu vermeiden erarbeiten die Kinder und Jugendlichen. Auf Schul- oder Stadtteilfesten ist der Ausstellungswagen der GEM ein echter Hingucker. Er beherbergt eine Art Mini-Museum und Besucher erfahren bspw., dass man aus PET-Flaschen T-Shirts herstellen kann oder, dass wertvolles Gold in jedem Handy steckt. Interaktive Lesungen zum Mitmachen und Miterleben aus dem Buch „Leo und Lina. Die Mülldetektive“, das eigens für die Umweltbildung der GEM verfasst wurde, runden die Umweltbildung ab. Alle Programme können kostenfrei von Kindergärten, Schulen und interessierten Vereinen angefragt werden. Eine Mail an bildung@gem-mg.de genügt.



Foto: mags

ADBACH IN AKTION

Aber Achtung: Nicht selten übernehmen die Kinder danach die Rolle der Müll-Polizisten im Haushalt und helfen gerne beim richtigen Zuordnen der Abfälle.

GEMEINSAM MIT EXPERTEN FÜR GLADBACHS BAUMBESTAND AKTIV

Das Stichwort „GEMEINSAM“ findet sich auch im Themenkomplex Baum wieder. Die häufigen Wetterextreme setzen dem Baumbestand auch in Mönchengladbach zu. Auf Orkan „Friederike“ Anfang 2018 folgte ein Dürresommer. Und der Sommer 2019 war überwiegend trocken und heiß. Das schwächt die Bäume im Stadtgebiet und macht sie anfällig für Krankheiten und Schädlinge, wie den Borkenkäfer oder Pilze. Ein Problem, mit dem sich deutschlandweit Kommunen befassen. Umso wichtiger ist für mags der überregionale Austausch auf Fachkonferenzen oder mit Institutionen wie dem Regionalforstamt Niederrhein, BUND oder NABU. Sich gemeinsam für den Baumbestand in Städten einsetzen und voneinander lernen ist hier die Devise. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit allen Fachleuten, integrierte Strategien und nachhaltige Maßnahmen zu entwickeln. Angesichts der zu erwartenden Klimaveränderungen ist eine Idee, besonders widerstandsfähige Baumarten zu pflanzen. Ein wichtiger Impulsgeber ist hier die Deutsche Gartenamtsleiterkon-



ferenz. Dort wurde vor einigen Jahren die sogenannte GALK-Liste aufgebaut. Sie fasst eine Vielzahl von Fakten zu Baumarten zusammen (bspw. wissenschaftliche Daten über Wachstum, Resistenz, Größe und Verwendbarkeit in Stadt- und Siedlungsräumen) und ist für die Baumexperten ein wichtiges Planungsinstrument, wenn es um die Auswahl neuer Straßenbäume geht. Eben solche, die sich auf Dauer mit weniger Wasser und höheren Temperaturen arrangieren. Beispiele hierfür sind die Traubeneiche, Roteiche, Japanlärche oder Esskastanie. Auch baulich gilt es umzudenken: Größere Baumscheiben, um das anfallende Regenwasser besser zu speichern, ist eine denkbare Maßnahme.

Als Reaktion auf sich ändernde klimatische Bedingungen setzt mags in jedem Sommer mehrere Gießfahrzeuge und

sogar umgerüstete Streufahrzeuge der GEM zum Wässern von Bäumen und Grünflächen ein. Doch das ist noch zu wenig. Deshalb erhält mags wichtige Unterstützung und wässert gemeinsam mit THW, Feuerwehr und der NEW Niederrhein Wasser GmbH. Für Jungbäume setzt mags seit 2019 auf spezielle Bewässerungssäcke: Sie fassen rund 60 Liter Wasser, das sie nur langsam in den Wurzelbereich abgeben. Junge Bäume, mit wenig ausgebildeten Wurzeln, haben hierüber die Chance, Wasser aufzunehmen. Sie helfen den Bäumen im Stadtgebiet über den Sommer.

MIT BAUMSPENDEN DEM STADTKLIMA HELFEN

Doch auch die Mönchengladbacher selbst tun etwas. Viele helfen, indem sie im Sommer zum Wassereimer greifen und ehrenamtlich eine Grünfläche oder einen Straßenbaum tränken. Zudem ist es vielen Bürgern ein Anliegen, Bäume zu spenden, um sich in Zeiten des Klimawandels für die Gesellschaft zu engagieren. Denn mit kontinuierlichen Ausgleichpflanzungen und Wiederaufforstungen kann mags zwar einen Teil der gefälltten Bäume ersetzen, doch das ist noch zu wenig. Deshalb kann jeder Mönchengladbacher einen Baum spenden. Eine schöne Idee auch zur Geburt eines Kindes, einer Hochzeit oder einem Firmenjubiläum! So kann man gemeinsam für ein positives



Stadtklima sorgen. mags unterstützt bei der Auswahl der geeigneten Baumart und dem passenden Standort. Jeder Spendenbaum ist unter www.mags.de zu finden und wird mit einer Spenderplakette versehen. Mehr Informationen gibt es online unter www.mags.de, telefonisch unter 02161.49 10 10 oder per Mail an service@mags.de. Gepflanzt wird idealerweise im frühen Herbst, damit die jungen Bäume noch vor dem Winter wurzeln können.

DIE GESCHICHTE DER STAUDENPFLANZUNGEN

Im Herbst 2017 startete mags ein Pilotprojekt in Mönchengladbach und wandelte erstmals Straßenbegleitgrün in Stauden- und Wildblumenbeete um. Am Rheydter Ring und an der Straße Am Nordpark entstanden erste Testflächen für die verschiedenen Mischungen. Unterstützung fand mags im Austausch mit anderen Kommunen und Experten wie Landschaftsarchitekt Professor Thomas Fenner. Blüten- des Straßenbegleitgrün schafft – im Gegensatz zu Rasen – Insektenbiotope mitten in der Stadt. „Wildblumen- und Staudenbeete sind ökologisch wertvolle Flächen für Bienen, Schmetterlinge und Insekten“, sagt Jan Biehl. Eine Win-Win-Situation für Flora, Fauna und die Mönchengladbacher selbst.

Nach einer erfolgreichen Testphase im Jahr 2017 wurde das Projekt auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet. Im Herbst 2018 wurden weitere Wildblumen- und Staudenflächen angelegt und mit einer passenden Pflanzenauswahl versehen. Rund 160



Foto: mags

Standorte vom Kreisverkehr in Wanlo über den kompletten Willicher Damm und Nordring bis hin zur Kleinenbroicher Straße in Giesenkirchen sind so entstanden und boten ein langes Farbspiel in unserer Stadt. Im Herbst 2019 wurde das Projekt fortgeführt. 75 neue Flächen gibt es in diesem Sommer zu bestaunen: Beispielsweise an der Marienburgerstraße, im Wohngebiet am Mittelkamp, am Gatherskamp, an der Eickener Straße, an der Dohler Straße, der Stadtwaldstraße, der Konstantinstraße, der Kölner Straße, am Bresges Park, am Florisgarten oder an der Beckrather Dorfstraße.

EXPERIMENT GEGLÜCKT: STAUDEN UND WILDBLUMEN SIND FARBENFROHE HINGUCKER

So bleibt es auch im Sommer farbenfroh und bunt in unserer Stadt: Entlang

Straßen, auf Mittelinseln und im Herzen von Kreisverkehren werten Gräser, Stauden, Blumen und Blüten das Stadtbild auf.

Um den Stauden optimale Bedingungen zu bieten, wurden die Flächen bereits im Herbst vorbereitet: Verkehrsinseln, Kreisel, Straßenränder – überall fand zunächst ein Bodenaustausch statt. Anschließend wurden die Flächen mit Substrat angereichert. „Tanz der Gräser“ und „Indian Summer“ sind nur zwei von vielen verschiedenen Staudenmischungen, die mags pflanzt – und nicht selten werden die genauen Bezeichnungen für den heimischen Garten angefragt. „Unsere Staudenmischungen sind sehr vielfältig, um eine über das Jahr gesehen lang andauernde Blüte zu ermöglichen. Das sorgt für eine schöne Abwechslung“, sagt Jan Biehl. Noch sind die frisch gesetzten Pflanzen klein. Doch bis Juni werden sich die Staudenflächen entwickeln und noch im kommenden Herbst die unterschiedlichsten Blüten tragen. Staudenkompositionen in kräftigen Violett-, Gelb-, Orange-, und Rottönen erfreuen mit langer Blütezeit bis in den Winter hinein. Alle locken sie mit ihren vielfältigen Blütenangeboten Bienen und Schmetterlinge an und schenken Passanten und Vorbeifahrenden ein urbanes Natur-Feeling der besonders schönen Art.

FRÜHBLÜHER SORGEN FÜR GUTE LAUNE

Stadtweit sorgten Anfang April bereits tausende Krokusse, Narzissen und



Foto: mags

Tulpen im Straßenbegleitgrün für ein buntes, farbenprächtiges Bild, das zu positiver Resonanz in den Medien und den sozialen Netzen geführt hat. Wer entlang der Straße Reststrauch, an der Kaldenkirchener-, Waldnieler-, Korschbroicher- oder Fliechtstraße fuhr konnte die bunten Frühblüher erleben. Auch 2021 können sich die Mönchengladbacher auf die farbenfrohen Blühstreifen freuen. Denn nach einem Rückschnitt der Pflanzen Ende Mai kehren sie im kommenden Frühjahr mit neuer Strahlkraft zurück. „Wir versuchen, die Krokusse, Narzissen und Tulpen möglichst lange stehen zu lassen, auch wenn sie irgendwann verblüht sind. Nur so vermehren sich die Frühblüher und kommen im nächsten Jahr noch üppiger wieder“, erklärt Jan Biehl, Leiter der mags-Grünunterhaltung die Vorgehensweise und hat damit einen wichtigen Tipp für alle Hobbygärtner. Die Pflanzen müssen Kraft sammeln und wer sie zu früh runterschneide, wundere sich im Folgejahr, dass die Zwiebelpflanzen nicht wiederkommen.

VERTEILERKÄSTEN: TSCHÜSS TRISTESSE, HALLO HINGUCKER!

Vom Blumenmeer und Bäumen geht es jetzt auf die Straße. Hier hat mags eine Initiative zur Verschönerung der oftmals verschmutzten Verteilerkästen ins Leben gerufen. 100 Kästen und Schränke ließ die Straßenunterhaltung 2019 reinigen und – unterstützt durch Sponsoren – mit Graffiti, Folien und Farbe individuell verzieren. Die neuen Stationen präsent-



Foto: mags

tieren sich als Leinwände für plakative Farben oder passen sich optisch den Fassaden an. Natur- und Stadtmotive sind dabei, aber auch Abstraktes. Verschiedene Akteure brachten sich ein, darunter Graffiti-Künstler und Hobbyfotografen. Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bell haben Mittelinseln der Mülgaustraße mit ihren persönlichen Superhelden bemalt. Das Gymnasium Odenkirchen verschönerte zusammen mit den Kollegen der Straßenunterhaltung einen Verteilerkasten und eine weitere Mittelinsel in Odenkirchen. So verwandelten sie die Mülgaustraße gemeinsam in eine kleine Kunstmeile.

Auch 2020 sollen 50 Verteilerkästen ein neues Gesicht erhalten und vom tristen Gebrauchsgegenstand zum Kunstobjekt am Straßenrand werden. Egal ob Privatperson, ansässiger Unternehmer, Schule oder Kindergarten: Wer einen Verteilerkasten in seiner Nachbarschaft gestalten möchte, der

kann sich per Mail bei mags melden: service@mags.de.

INTELLIGENTE SPIELFLÄCHEN DER ZUKUNFT

Ein besonderes Forschungsprojekt hat mags gemeinsam mit der Hochschule Niederrhein und der Deutschen Telekom gestartet: Im Stadtwald gibt es einen innovativen Naturspielplatz. Hier kann man Dinosaurier-Fossilien ausgraben, das Strauchlabyrinth erobern und den Indianerwald durchqueren. Die Ideen zu der innovativen Abenteuerlandschaft haben die Kinder selbst in Workshops mit Lehrern, Eltern sowie mags und dem Jugendamt gesammelt. Die Umsetzung haben die mags-Grünplaner mit der Hochschule Niederrhein übernommen.

Und während Kinder ihre außergewöhnliche Abenteuerlandschaft entdecken, misst ein sensorbasiertes System das Nutzungsverhalten – völlig anonym und ohne personenbasierte Daten. So vereint man die Gestaltung des öffentlichen Raums, der Stadtforschung und der Digitalisierung – und kann die Fläche entsprechend der Bedürfnisse der Kinder immer weiterentwickeln und anpassen. Gefördert wird das Projekt „public life – smart measurement“ aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Weitere Infos unter
www.mags.de
Facebook: [mags.mg](https://www.facebook.com/mags.mg)
Instagram: [mags_mg](https://www.instagram.com/mags_mg)



Foto: mags

MIT DEM RAD UNTERWEGS IN MÖNCHENGLADBACH

Ein entspannter Ausflug mit dem Rad **beginnt auf dem Rheydter Marktplatz mit einer Fahrt auf der „Blauen Route“**, die Mönchengladbach und Rheydt miteinander verbindet und dem Fahrrad Vorrang einräumt. Wer dann in Richtung Holt fährt, nutzt den **neuen Radweg auf der Burggrafenstraße in Richtung Aachener Straße**. Entspannt geht es auf **Radwegen bis nach Rheindahlen** weiter. Über das Radwegenetz ist dann der Knippertzbach das Ziel – ein gutes Beispiel für die Vielzahl an Möglichkeiten, die Fahrradfahrer in Mönchengladbach nutzen können! Das Fahrrad wird immer beliebter und erweist sich nicht nur in der Corona-Krise als Transportmittel der ersten Wahl. Die Förderung

einer nachhaltigen Mobilität ist ein wesentlicher Eckpunkt in der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt und nimmt in der Stadtplanung eine übergeordnete Bedeutung ein. Mit dem Masterplan Nahmobilität wurden die planerischen Grundlagen für eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur geschaffen. Mit 60 neuen Abstellbügeln, vielen Markierungen, den Fahrradboxen DEIN RADSCHLOSS und dem Bike-Sharing-Angebot von Santander nextbike wurde das Angebot für Radfahrer sukzessive ausgebaut. **Das Radwegenetz im Stadtgebiet umfasst bereits 420 Kilometer.**

Primär geht es nicht darum, diese umfangreiche Wegeverbindung noch weiter auszubauen, sondern die Quali-

tät auf den vorhandenen Straßen und Wegen weiter zu erhöhen. Dass der Radverkehr stetig ausgebaut wird, zeigt sich in den jüngsten Entwicklungen: Die Eickener Straße hat einen neuen Schutzstreifen erhalten, die Limitenstraße eine neue Radwegführung. Aber auch der Einmündungsbereich der Hovener Straße/von Groote Straße, eine Stelle mit Unfallhäufigkeit, wurde umgebaut und soll für die Entschärfung gefährlicher Situationen im Radverkehr sorgen. Zudem wurden Schutz- und Radfahrstreifen in der Burggrafenstraße/Markgrafenstraße, Konstantinstraße, Gracht, Wickrathhahner Straße und in der Kranichstraße angelegt und die Sanierung einiger Radwegeverbindungen umgesetzt. Des Weiteren sind für 2020 weitere Maßnahmen wie Schutz- und Radfahrstreifen in der Rheindahlener Straße, Friedensstraße, Ueddinger Straße, aber auch der Ausbau der Radwegweisungen/des Radknotenpunktnetzes beschlossen. Zusätzliche Maßnahmen sind bereits in Planung und werden für den politischen Beschluss vorbereitet. Ein autofreier Sonntag, den die Radfahrer in der Innenstadt für ihre Ausflüge nutzen können, war ebenfalls geplant. Der erste autofreie Sonntag sollte am 10. Mai stattfinden. Die Planung lief auf Hochtouren, doch aufgrund der Corona-Krise muss dieses Event leider auf nächstes Jahr verschoben werden.

WAS DARF ICH ALS RADFAHRER?

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) sorgt für Ordnung auf Mönchengladbachs Straßen und Wegen, aber nicht alle Verkehrsregeln und Änderungen sind geläufig. Wir geben eine Übersicht zur besseren Orientierung. Wie verhalte ich mich als Radfahrer im Straßenverkehr richtig? Worauf müssen Autofahrer Rücksicht nehmen? Muss ich als Radfahrer auf der Straße fahren? Darf man auf der Straße zu zweit nebeneinander fahren? Wie viel Abstand muss ich als Autofahrer beim Überholen von Radfahrern einhalten und was bedeuten die unterschiedlichen



H

fahrradspezifischen Verkehrszeichen? All diese Fragen klärt die Straßenverkehrsordnung. Vor dem Hintergrund steigender Unfallzahlen mit Radfahrern ist es erforderlich, Verkehrsteilnehmer unterschiedlicher Verkehrsmittel für die eigene Sicherheit zu sensibilisieren. Daher ist es wichtig zu betonen, dass die Regeln der Straßenverkehrsordnung für alle Verkehrsteilnehmer gelten: Radfahrer wie Autofahrer und natürlich auch Fußgänger müssen sich an Regeln halten. Allgemein ist allen Städten und Kommunen daran gelegen, den Radverkehr zu fördern und verstärkt in die Mobilitätsentwicklung der Stadt einzu beziehen. Die Stadt Mönchengladbach hat in den letzten Jahren besonders im Zuge der Umsetzung des Masterplans Nahmobilität verstärkt in die Entwicklung und Planung von Radinfrastruktur investiert. Häufige Konflikte zwischen Radfahrern einerseits und Autofahrern andererseits, die alle die gut ausgebauten Fahrbahnen nutzen wollen, zeigen die Unklarheit bei der Benutzungspflicht von Radwegen. Hier stellt sich die Frage: Wo darf man nun fahren? Wer ist im Recht? Einige Flächen dürfen gemeinsam mit Kraftfahrzeugen oder Fußverkehr genutzt werden, bei anderen Flächen ist das sogar verpflichtend.

BENUTZUNGSPFLICHT VON RADWEGEN

Sind Radwege durch die Verkehrszeichen 237, 241 oder 240 beschildert (rundes blaues Schild mit einem weißen Fahrrad oder Fahrrad UND Fußgänger-Symbol), handelt es sich um einen benutzungspflichtigen Radweg.



mg+

Wachsende Stadt

Der Radfahrer ist verpflichtet diesen zu nutzen. Die Befahrung der Fahrbahn mit dem Fahrrad ist in diesem Fall ausdrücklich verboten. Des Weiteren existieren Radwege ohne Benutzungspflicht. Diese sind nicht mit entsprechenden Verkehrszeichen beschildert. Dabei handelt es sich meist um Wege, die neben einem Gehweg verlaufen und häufig in rot gepflastert oder mit einem aufgemalten Fahrradsymbol versehen sind. Auch Gehwege mit dem Zusatzzeichen „Fahrrad frei“ müssen nicht befahren werden. In diesen Fällen darf die Fahrbahn genutzt werden. Ist weder ein benutzungspflichtiger Radweg noch ein Radweg ohne Benutzungspflicht vorhanden, muss auf der Straße gefahren werden. Ähnlich verhält es sich bei Radfahrstreifen und Angebotsstreifen für Radfahrer, der auch als Schutzstreifen bezeichnet wird. Bei Schutzstreifen handelt es sich nicht um Radwege oder Sonderwege wie beim Verkehrszeichen 237. Sie sind Bestandteil der Fahrbahn, stellen aber keinen eigenen Fahrstreifen dar. Sie sind nicht ausschließlich dem Radverkehr vorbehalten, sondern dürfen bei Bedarf von anderen Fahrzeugen überfahren

werden. Radfahrstreifen wiederum sind Teile der Straße, die mit einer durchgezogenen Linie, in der Regel 25 Zentimeter breit, von der Fahrbahn abgetrennt und mit dem Verkehrszeichen 237 gekennzeichnet sind. Es besteht somit eine Nutzungspflicht. Wer sich an diese Regeln hält, sollte bei der nächsten Fahrradtour den einen oder anderen Konflikt mit anderen Verkehrsteilnehmern sicher vermeiden können.

WAS GIBT ES NOCH ZU BEACHTEN?

Fahrradstraßen sind dem Radverkehr vorbehalten. Auf Straßen, die mit dem Verkehrszeichen 244 gekennzeichnet sind, dürfen Radfahrer die gesamte Fahrbahn benutzen und auch nebeneinander fahren. Motorisierter Verkehr ist nur möglich, wenn entsprechende Zusatzschilder das erlauben. Für alle Verkehrsteilnehmer, auch für Radfahrer, gilt hier eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Falls erforderlich, muss der Kraftfahrzeugverkehr seine Geschwindigkeit an den Radverkehr anpassen. Fahrradfahrer haben hier stets Vorrang.

ABSTAND HALTEN: NICHT NUR IN ZEITEN VON CORONA

Was bedeutet eigentlich „ausreichender Seitenabstand“, wenn man mit einem Pkw einen Radfahrer überholen möchte? Mit der neuen Novelle der Straßenverkehrsordnung wird dieser Seitenabstand definiert. Nicht nur während der



Foto: Luka Gorjup

Corona-Krise, sondern generell beim Überholen gilt immer: Ein Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden! Werden Radfahrer außerorts überholt, gilt es, sogar mindestens zwei Meter Abstand zu halten. Bei Missachtung drohen zukünftig Bußgelder bis zu 140 €.

WAS ÄNDERT SICH FÜR MICH ALS RADFAHRER NOCH MIT DER NEUEN STVO-NOVELLE?

Wer sich an Vorschriften hält, spart Geld! Mit der neuen Straßenverkehrsordnung steigen auch die Bußgelder.

Wo man bisher mit 30 € noch glimpflich davon kam, werden in Zukunft bis zu 100 € fällig. Das Abstellen auf dem Radweg, um kurz Brötchen beim Bäcker zu holen, wird so schnell teuer. Doch nicht nur für den Autofahrer kann es kostspielig werden. Oft weichen Radfahrer auf Gehwege aus, wenn sie sich mit dem Rad auf der Straße nicht sicher fühlen und/oder gute Radverkehrsinfrastruktur fehlt. Zum Schutz von Fußgängern werden hier nun Bußgelder erhoben. Es gibt jedoch auch zahlreiche Änderungen, die den Radfahrern zu Gute kommen: Das Nebeneinanderfahren von Radfahrenden ist nun ausdrücklich erlaubt. Sofern anderer Verkehr nicht behindert wird, darf man auf dem Rad generell zu zweit nebeneinander fahren.

weg“ versehen werden. Diese Fahrbahnen sollen es Radfahrer ermöglichen, größere Distanzen schnell und sicher zurückzulegen. In vielen Ballungsräumen werden diese „Radautobahnen“ immer populärer, da sie besonders Pendlern auf den Haupttrouten die Gelegenheit bieten, das Auto stehen zu lassen und mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Für Mönchengladbach wird aktuell eine Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg über Willich nach Krefeld fertiggestellt. Die Ergebnisse sollen diesen Sommer vorliegen.



Grüner Pfeil nur für Radfahrer - Abbiegen trotz Rot: Diese Möglichkeit wird rechtsabbiegenden Radfahrenden durch das neue Verkehrszeichen gegeben. Wichtig ist, dabei kurz anzuhalten und den Verkehr zu prüfen.

Verkehrszeichen Radschnellweg: Radschnellwege können nun mit dem neuen Verkehrszeichen „Radschnell-



DAS ÄNDERT SICH FÜR KFZ-FAHRER!

Das Halten auf Radschutzstreifen ist nun generell verboten. Bisher war das Halten von bis zu drei Minuten erlaubt. Zudem wurde das Parkverbot vor Kreuzungen und Einmündungsbereichen neben Radwegen auf acht Meter ausgeweitet. Neu ist zudem die festgeschriebene Schrittgeschwindigkeit für rechtsabbiegende Kraftfahrzeuge über 3,5 t. Um Abbiegeunfälle zu vermeiden, dürfen Lkw nur noch mit Schrittgeschwindigkeit rechts abbiegen, schneller nur dann, „wenn nicht mit Radverkehr zu rechnen ist“, so die ergänzende Einschränkung durch den Bundesrat. Schritttempo gibt dem Lkw-Fahrer mehr Zeit, die Abbiegesituation zu überblicken.

SO FÄHRT DIE STADT!

Mobilität wird in der Stadtverwaltung neu gedacht. Die Stadtverwaltung hat ein Konzept zur Einführung eines Betrieblichen Mobilitätsmanagements erarbeitet, das ein Zeichen für den Klimaschutz setzt. Für die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes wurden die Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter analysiert und eine Erreichbarkeitsanalyse erstellt. Außerdem wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Annähernd 65 Prozent aller städtischen Angestellten beteiligten sich an dieser Befragung. Rund 78 Prozent gaben an, derzeit mit dem Auto zur Arbeit zu fahren. Aber: Nur jeder vierte Mitarbeiter wohnt weiter weg als 20 Kilometer. 70 Prozent der städtischen Angestellten wohnen in einer Pedelec- und Radentfernung (bis 10 Kilometer). Der Faktor Zeit spielt für die Mitarbeiter eine wichtige Rolle in der Auswahl des Transportmittels. Die Analyse zeigt aber, dass gerade im Nahbereich (bis fünf Kilometer) das Fahrrad die schnellere Alternative wäre. Rund 50 Prozent der Mitarbeiter könnten mit einem E-Roller zur Arbeit fahren. Sie wären mit dem E-Roller genauso schnell unterwegs wie mit dem Auto. Geht es um Dienstreisen, finden 37 Prozent aller Fahrten in einem 10-Kilometer-Bereich statt. Die maximale Entfernung

liegt bei einzelnen wenigen Fahrten bei 200 Kilometern (Hin- und Rückweg). Selbst diese Fahrten können mit einem E-Fahrzeug durchgeführt werden. Eine Tageslastkurve zeigt, dass die meisten Fahrten von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr unternommen werden. Die meisten Pkw verbleiben tagsüber ungenutzt auf ihrem Stellplatz. Durch einen Fahrzeugpool, der elektrisch betrieben wird, können Fahrzeuge effizienter genutzt und gleichzeitig Emissionen wie auch Kosten reduziert werden. Zudem entfällt so die Notwen-

digkeit mit dem privaten Pkw zur Arbeit zu kommen.

Das Ziel des Betrieblichen Mobilitätsmanagements ist es, den Mitarbeitern neue Angebote zur Verfügung zu stellen und den Betrieb effizienter zu gestalten. Durch die Umsetzung von Maßnahmen wie dem Aufbau eines Fahrzeugpools und das Angebot von Diensträdern können auch Stellplatzbedarfe analog zur Mobilitätssetzung, gerade im Hinblick auf die Planungen zum Rathaus der Zukunft mg+, weiter reduziert werden.



Foto: Thinkstock

SPARKASSEN-KULTURSTIFTUNG VERLEIHT FONTHEIM-PREIS 2020 – EIN LICHTBLICK IN SCHWERER ZEIT

Das Theater ist geschlossen, die Bühne verwaist. Alle, die am Theater Krefeld-Mönchengladbach arbeiten, durchleben eine schwere Zeit. Für die junge **Schauspielerin Vera Maria Schmidt** gab es nun aber im Mai einen Moment großer Freude: Die Sparkassen-Kulturstiftung Krefeld hat ihr den Joachim-Fontheim-Preis 2020 verliehen. Das Votum des Beirats unter Vorsitz von Oberbürgermeister Meyer fiel einstimmig aus. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Joachim Fontheim (1922-2007) war von 1966 bis 1985 Generalintendant der Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach. Seine fast zwanzigjährige Tätigkeit war geprägt von herausragenden Inszenierungen, die dem Kulturstandort Krefeld ein weit überregionales Renomee sicherten. Sein besonderes Augenmerk galt der Weiterentwicklung des künstlerischen Nachwuchses. Viele Künstler haben so in Krefeld den Grundstein für ihre spätere Karriere legen können. Joachim Fontheim lebte bis zu seinem Tode in Krefeld. Er hat testamentarisch verfügt, dass aus seinem Erbe ein Sondervermögen bei der Sparkassen-Kulturstiftung Krefeld gebildet wird mit der Maßgabe, aus den Erlösen einen Förderpreis zu dotieren. Die Auszeichnung soll seinen Namen tragen und in einem festen Turnus verliehen werden. Von 2010 bis 2020 erfolgte die Verleihung all zwei Jahre; da das zweckgebundene Sondervermögen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus zum Zeitpunkt der Wiederanlage im Jahre 2019 deutlich geringere Erträge abwirft, musste dieser Turnus auf fünf Jahre verlängert werden. Die nächste Preisverleihung kann also erst im Jahre 2025 erfolgen.

Vera Maria Schmidt ist nunmehr die sechste Trägerin des Joachim-Fontheim-Preises. Sie wurde 1992 in Tübingen geboren und absolvierte von 2013 bis 2017 ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und



Foto: Matthias Stutte

Vera Maria Schmidt als Anne Frank

Darstellende Kunst in Stuttgart. Seit der Spielzeit 2013/14 gehört sie zum Ensemble des Theaters Krefeld-Mönchengladbach. Schon in ihrer ersten Spielzeit in Krefeld überzeugte sie in der Titelrolle in Sophokles' Antigone. Seitdem hat sie sich in zahlreichen Rollen künstlerisch und persönlich enorm weiterentwickelt. Dabei scheut sie auch nicht davor zurück, ihren Beruf als Schauspielerin mit gesellschaftlichem Engagement zu verbinden: Gemeinsam mit kurdischen Künstlerinnen stand sie bis unmittelbar vor der Corona-bedingten Schließung des Theaters in dem Stück „Jin Jiyan – Der Aufbruch“ auf der Bühne.

Mit der Auszeichnung wird auch gewürdigt, wie sehr sich Vera Maria Schmidt in das kollegiale Miteinander am Theater Krefeld-Mönchengladbach integriert hat. In der Laudatio heißt es hierzu: „Vera Maria Schmidt zeichnet sich durch ein genaues und dabei warmherziges Spiel aus sowie durch große Kollegialität und Engagement für alles, was mit unserem Theater zusammenhängt. Wir sind sehr froh, sie derzeit im Ensemble zu haben und sind davon überzeugt, dass Vera Maria Schmidt in der deutschsprachi-

gen Theaterlandschaft auch in Zukunft ihren Platz einnehmen wird.“

Zur Preisverleihung an sein junges Ensemblemitglied äußerte sich auch Generalintendant Michael Grosse: „Alle am Theater sind überzeugt, dass Vera Maria Schmidt diese Auszeichnung wirklich verdient hat. Die Freude, die wir mit ihr empfinden, erleben wir als Lichtblick in schwerer Zeit. Der Zeitpunkt für diese Nachricht hätte kaum besser gewählt werden können.“

Dr. Birgit Roos, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Krefeld und Mitglied im Vorstand der Sparkassen-Kulturstiftung Krefeld, begrüßte ebenfalls die Entscheidung des Beirats zum Fontheim-Preis: „Der Beirat hat eine tolle Wahl getroffen. Die Glückwünsche des Stiftungsvorstands kommen von Herzen. Die Dotierung werden wir so schnell wie möglich anweisen, sie wird in diesem Jahr sicherlich besonders willkommen sein. Leider müssen wir die offizielle Überreichung der Urkunde wegen der aktuellen Einschränkungen verschieben. Ich freue mich aber jetzt schon darauf, das Versäumte alsbald nachzuholen.“

FAMILIENKARTE MÖNCHENGLADBACH: DIE DRUCKFRISCHE BROSCHÜRE IST DA!

Auf 28 Seiten jede Menge zu bieten:
Die aktuelle Ausgabe der Broschüre der
Familienkarte Mönchengladbach mit



Die aktuelle Ausgabe der
Mönchengladbacher Familienkarte-Broschüre

tollen Angeboten von A bis Z ist soeben erschienen. Sie liegt in den Bibliotheken, den Musik- und Volkshochschulen an den Museumskassen und bei den rund 180 Partner-Unternehmen des Projektes für die Kundschaft aus. Seit der ersten Ausgabe im letzten Jahr sind über 30 neue Angebote aus vielen Rubriken hinzugekommen. Aktuellste Neuzugänge sind beispielsweise im Bereich vegane Gastronomie, Yoga, Musik- und Gesangsunterricht und Rechtsberatung zu melden. Der lokale Einzelhandel und überregionale Freizeitangebote runden das Portfolio ab. **Alle Informationen dazu finden Familien tagesaktuell online unter www.familienkarte-mg.de**

Wer die handliche Broschüre schnell in der Hand halten möchte, kann sich per Mail oder Telefon an die Hotline der Familienkarte unter 02161.253030 wenden und die Broschüre dann per

Post erhalten. Fachbereichsleiter Klaus Röttgen zur aktuellen Situation: „Das Team der Familienkarte hat die letzten Wochen nicht nur zur Erstellung der neuen Broschüre genutzt. Es wurden unter anderem auch Liefer- und Abhol-services oder andere kreative Ideen der Partner-Unternehmen im Lockdown intensiv auf den sozialen Kanälen promoviert, um die Kooperationspartner*innen in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.“ Aufgrund erhöhter Nachfragen weist der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie noch einmal darauf hin, dass die Familienkarte bis auf weiteres ihre Gültigkeit behält.

**Fachbereich Kinder, Jugend
und Familie
Familienkarte Mönchengladbach**

Ansprechpartnerinnen:
Michaela Rüth und Anja Schurtzmann
Hotline: 0 21 61.25 30 30
familienkarte@moenchengladbach.de
www.familienkarte-mg.de

NEUE LEITERIN DES JCH WESTEND

Seit vier Wochen ist Julia Schienke Chefin des städtischen Jugendclubhaus MG-Westend. Sie hat die Nachfolge von Marina Pederiva angetreten, die mehr als 36 Jahre die Angebote und Geschicke des beliebten Hauses an der Alexianerstraße prägte. Auf die studierte Kulturpädagogin und -managerin Schienke warten große Aufgaben – das Jugendzentrum soll zu einem Bürgerzentrum erweitert werden. Auch wenn die Kinder- und Jugendarbeit weiter im Vordergrund steht, soll sich das Haus für den gesamten Stadtteil öffnen und mehr Angebote und Veranstaltungen für Erwachsene bieten. Partizipation und kulturelle Vielfalt sollen noch stärker Bestandteil der Angebote des Hauses sein. Das Jugendclubhaus kann nach Wochen der coronabedingten Schließung seit Mitte Mai wieder von den Besucherinnen und Besuchern genutzt werden. Julia Schienke hat die unfreiwillige Pause genutzt, um ihr Team und das

Haus kennenzulernen und sich auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten. Es gilt auch, sich mit dem Stadtteil und seinen Menschen, sowie den Vereinen, Schulen, Kirchengemeinden und Initiativen im Westend vertraut zu machen. Dabei ist Mönchengladbach für Julia alles andere als Neuland. Als ehemalige Leiterin des Cafés der „Kulturküche“ und Mitarbeiterin in Initiativen wie „Waldhaus12 e.V.“ kennt die 33-jährige sich in der Stadt aus. Und als Projektkoordinatorin für das Landesprogramm „Kultur-rucksack nrw“ war sie für die Beratung von Kinder- und Jugendeinrichtungen zuständig. „Ich freue mich besonders darauf, die Menschen im Westend kennenzulernen und hoffe sehr, dass ich mit meinem beruflichen Hintergrund neue Impulse setzen kann“, sagte Julia Schienke bei ihrer Begrüßung im Jugendamt. Weitere Chancen für den Stadtteil und das Jugendclubhaus bieten die



**Julia Schienke hat die Leitung
des JCH Westend übernommen**

mit dem Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept verbundenen Maßnahmen. Bei der Aufwertung des Innenstadtbereichs spielt auch die Neugestaltung des Platzes vor dem Jugendclubhaus eine wichtige Rolle.



AUTO COMEDY STAGE

Seit dem 28. Mai sind große Namen in der Comedianszene zu Gast im Starpac Autokino. Alle Künstler/Comedians sind LIVE zu Gast auf der Auto Comedy Stage und werden auf der großen Leinwand 122 qm im Starpac Autokino übertragen. Der Ton wird mittels Radiofrequenz UKW 106,0 MHz in die Autoradios übermittelt. Präsentiert wird das neue Format von der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach (MGMG), dem TIG – Theater im Gründungshaus, von Heesen Konzerte und dem Comet Cine Center.

**Einlass ab 20 Uhr.
Beginn voraussichtlich 21 Uhr.**

2. Juni : René Steinberg - Freuwillige vor

Gemäß Steinbergs Motto „Gemeinsinn, statt gemein sein“ erlebt das Publikum, was Humor ist und wie man sich mit



Foto: René Steinberg

diesem gegen all die Beklopptheiten unserer Zeit wappnet. Guter, handgemachter, feiner bis krachender Humor. Um unsere Zeit zu verstehen. Um sich zu wehren. Und was zu ändern.

3. Juni: Ingo Appelt - Der Staats-Trainer

Wenn er kommt, haben die Nörgler Sendepause! Ingo Appelt hat ein Geheimrezept gegen die deutsche De-



Foto: Ava Eldenwood

pression gefunden: Es gibt so lange auf die Zwölf, bis die Sonne wieder scheint. Schmerzen werden weggelacht. Schon ein einziger Besuch seines neuen Programms „Der Staatstrainer!“ ersetzt mehrere Jahre Therapie – und zwar für Männer wie für Frauen!

10. Juni: Rüdiger Hoffmann

Sein kompetenfter Erfolg spiegelte sich auch in seiner CD „Der Hauptgewinner“ wider. Sie war die meistverkaufte Sprach-CD der Welt. Damit nicht genug. Rüdiger Hoffmann ist der einzige Comedian, der als „Vorgruppe“ bei einem Konzert der Rolling Stones



Foto: Rüdiger Hoffmann

auftrat und 80.000 Menschen zum Lachen brachte.

Die Leinwand steht auf der Krefelder Str. 820 (Zufahrt über die Flughafenstr./Neersener Weg) auf dem Stallgelände.

**Mehr Infos, Tickets
und das weitere Programm
unter www.starpac-autokino.de**

ZALANDO UNTERSTÜTZT HÄNDLER IN DER FLAUTE

Online-Modeplattform verhilft Einzelhändlern zu Zusatzgeschäft

Auch nach Wiedereröffnung der Innenstädte lässt der große Ansturm auf die Ladengeschäfte vielerorts noch auf sich warten. Einzelhändler sehen sich weiterhin mit geringeren Besucherzahlen und zurückhaltenden Käufen konfrontiert. Grund hierfür sind die noch anhaltenden Nachwirkungen der Ladenschließungen und der Wunsch nach einer sicheren Shopping-Alternative. Wer die Innenstädte verstärkt unterstützen möchte, kann dies jetzt bei der Online-Modeplattform Zalando tun. Durch das sogenannte Connected Retail-Programm können Kunden ab sofort per Filteroption direkt bei Boutiquen in ganz Deutschland bestellen – online aus der Sicherheit der eigenen vier Wände.



Lokale Einzelhändler nutzen die Online-Modeplattform Zalando



Dr. Carsten Keller, Leiter des Connected Retail-Programms bei Zalando

Mittels des Suchfilters „Lieferung: Direkt aus einem Geschäft“ können Kunden im Zalando Shop ab sofort auswählen, dass sie ihre Bestellung nicht aus einem Warenlager, sondern direkt von einem lokalen Händler erhalten wollen. Für Mönchengladbach bedeutet dies Lieferung aus Nordrhein-Westfalen als eines von sechs Bundesländern, die aktuell zur Auswahl stehen. „Besonders mit dieser neuen Lieferoption wollen wir Kunden die direkte Möglichkeit geben, lokale Händler aktiv zu unterstützen – selbst wenn sie sich noch nicht wohl damit fühlen, ihr Haus zu verlassen“ sagt Dr. Carsten Keller, Hauptverantwortlicher für das Connected Retail-Programm. Der Filter nach Bundesland wird in den kommenden Wochen kontinuierlich um weitere Bundesländer erweitert.

Seit 2016 ermöglicht Zalando den mittlerweile 1.800 angeschlossenen stationären Händlern in Deutschland und den Niederlanden so, ihre Ware den 32 Millionen aktiven Kunden der Modeplattform online anzubieten. Insbesondere in diesen herausfordernden Zeiten ist das ein wichtiger, zusätzlicher Verkaufskanal für viele Einzelhändler.

„Wir möchten Teil der Lösung sein und diejenigen unterstützen, die von der Krise besonders hart getroffen wurden – die kleinen und mittelgroßen Einzelhändler“, so Keller. „Mit unserem Angebot können Händler zusätzliche Kunden außerhalb des eigenen Einzugsgebiets erreichen, damit wertvolle Umsätze durch Online-Bestellungen erzielen und so zeitgleich in ihren vollen Lagerräumen Platz für neue Kollektionen schaffen.“



Du hast Lust ebenfalls Teil eines Teams mit viel Herz und Engagement zu sein? Dann schau auf logistics.zalando.com nach einem passenden Job für deinen Einstieg und bewirb dich online bei Zalando Logistics in Mönchengladbach.

MICHAEL GROSSE STELLT SEIN NEUES PROGRAMM



Foto: Simon Erath

Michael Grosse möchte ein positives, optimistisches Zeichen setzen. Deshalb hat er im Mai – in einer Zeit voller Unwägbarkeiten und Unsicherheiten, in der die Theater noch nicht wissen, wie und ob sie ihre Pläne werden umsetzen können – das neue Programm für die Spielzeit 2020/21 vorgestellt. Trotz allem. Und das ist gut so. Denn unabhängig davon, wann die Vorhaben des Gemeinschaftstheaters in welcher Form realisiert werden können: dahinter stecken Konzepte und künstlerische Überlegungen, die es zu präsentieren lohnt, weil sie, zumindest zum jetzigen

Zeitpunkt, die Identität des Theaters ausmachen. Schließlich ist der Spielplan 2020/21 eine Fortführung von thematischen Linien und einer bestimmten Handschrift, die sich seit der Intendanz Michael Grosses herausgebildet hat. „Vielleicht ist das auch unser Spielplan für 2021/22, das kann man nicht sagen“, schickt der Intendant gleich vorweg, hält aber an „einer besonderen Form der Spielplan-Treue“ fest. „Die Stücke werden so kommen“, ist er sicher. Hausintern wird intensiv an (Hygiene-)Konzepten gearbeitet, die einen – wenn auch eingeschränkten und veränderten – Spielbetrieb ermöglichen könnten. Einige Änderungen für den Spielplan 2020/21 sind schon jetzt sicher, bedingt durch das Aussetzen der Vorstellungen und Proben seit Mitte März. So wird die Spielzeit im Theater Krefeld am 12. September nicht mit der Oper „Die Regimentstochter“ von Gaetano Donizetti eröffnet, sondern mit der Oper „Rusalka“ von Antonín Dvořák in der Regie von Ansgar Weigner – die Produktion war noch kurz vor dem Einstellen des Vorstellungsbetriebes am 15. März als Geisterpremiere ohne Publikum live über den YouTube-Kanal des Theaters gestreamt worden. Mit zwei Neuproduktionen reagiert das Musiktheater unter der **Leitung**



Foto: M. Stutte

von Andreas Wendholz auf die Corona-Thematik: Ulrich Proschka, der für das Gemeinschaftstheater bereits eine Revue zum Brexit entwickelt hatte, schreibt aktuell an einer „**Musikrevue** aus Corona-Zeiten“ unter dem Arbeitstitel „**Alles maskiert**“, die sich augenzwinkernd unter anderem mit der Frage beschäftigt, warum die Deutschen Toilettenpapier, die Franzosen Rotwein und die Amerikaner Waffen horten, um sich für die Krise zu wappnen. (**Premiere ist am 21. Februar im Theater Krefeld als On-Stage-Produktion.**) **Regisseur Kobie van Rensburg** wird sich in einem **Opernpasticcio** unter dem Arbeitstitel „**The Plague – Die Seuche**“ aus einem anderen Blickwinkel dem Thema Corona-Krise nähern und nutzt als literarische Grundlage Daniel Defoes Chronik „Die Pest zu London“. In Mönchengladbach setzt das **Schauspiel mit dem Musical „Cabaret“** von **Joe Masteroff** am **29. August den Startpunkt für die neue Saison**. Schauspieldirektor Matthias Gehrt freut sich, dass er die musikalisch anspruchsvolle Rolle der Sally Bowles mit Jannike Schubert aus seinem Ensemble besetzen kann. Ein weiterer Höhepunkt im Programm des Schauspiels ist das Stück „Vögel“ des kanadischen Autors libanesischer Herkunft Wajdi Mouawad, das eine Familiengeschichte über mehrere Generationen spannt – ein Stück über Identitäten, Kulturen und den Konflikt Israel/Palästina.



Foto: M. Stutte

VOR

Als erste Ballettpremiere der neuen Saison kommt am 5. September Robert Norths „Beethoven!“ auf die Gladbacher Bühne.

Der Ballettdirektor und Chefchoreograf des Gemeinschaftstheaters lässt den berühmten Komponisten gleich in drei Versionen auftreten: als Tänzer, Schauspieler und Musiker – und beleuchtet durch diesen Kunstgriff gleich mehrere Facetten von Beethovens Persönlichkeit. Mit dem neuen Ballettabend „Mata Hari“ widmet North sich einer weiteren schillernden historischen Persönlichkeit voller Widersprüche und Geheimnisse.

Premiere ist im Februar im Theater Mönchengladbach.

Für die Gestaltung des Spielzeithefts hat das Theater Krefeld und Mönchengladbach zum ersten Mal eine Agentur ins Boot geholt: das junge Kreativteam Montagmorgens aus Krefeld. Entstanden ist ein frisches Layout, das mit den kontrastreichen, ausdrucksstarken Fotos von Simon Erath die Persönlich-



Foto: M. Stutte

keiten der Künstlerinnen und Künstler in den Mittelpunkt rückt.

Bisher bekannte Spielplanänderungen sind nur in der online-Version des Heftes markiert, das auf der Startseite der Theater-Homepage www.theater-kr-mg.de eingesehen und heruntergeladen werden kann.

Informationen über Tickets und Abonnements erteilt die Theaterkasse unter 02151.805-125, 02166.6151-100 und theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de.

 **hep-shop**
HEPHATA

HEPHATA. unternehmen mensch.

Wir sind wieder für SIE da!



Stöbern Sie durch unsere große Auswahl an Frühlings- und Sommerbekleidung. Wir freuen uns auf Sie!

www.hep-shop.de

Unsere Filialen in Mönchengladbach sind aktuell geöffnet.

Mo.-Fr.: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Sa.: 9.30 bis 14.30 Uhr

WIR SIND CORINNA – SOLIDARITÄT IM KULTURBEREICH

Dass gerade die Kultur- und Veranstaltungsszene sehr durch die Corona-Pandemie betroffen war ist jedem bekannt. Sie war die Erste, deren Arbeit aufgrund der Pandemie-Auflagen nicht stattfinden konnte und sie wird sicher zu den Letzten gehören, die wieder zur Normalität zurückkehren wird. Das hat schwere Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Künstler, Veranstalter und Betreiber von Veranstaltungsstätten und keiner weiß, wann sich dieser Zustand wieder ändern wird und wer es schafft diese Zeit zu überstehen.

Michael Hilgers, Geschäftsführer des Sparkassenparks Mönchengladbach, ergriff aus diesem Grund am 5. April 2020 die Initiative und wandte sich mit einer E-Mail an die ihm bekannten Spielstättenbetreiber, Kreativen, „irgendwie in der Kultur tätigen“, Stadt, Politik und Interessierten mit der Idee eines gemeinsamen Austausches. Der erste Satz der E-Mail lautete „Seit knapp vier Wochen hat sich die ganze Welt verändert ...“. Mittlerweile sind weitere fünf Wochen ins Land gegangen und auch Michael Hilgers überraschte die positive Dynamik, die aus seiner E-Mail entstand. Die Resonanz aus allen Bereichen der Kulturszene, von Veranstaltern, Politik und Stadt war

überwältigend, und mittlerweile gibt es ein bekennendes „WIR“. Denn nach einigen Zoom-Meetings mehr, der Bildung von Arbeitsgruppen und einem regen Austausch haben sich die Akteure in Solidarität zusammengetan und einen gemeinsamen Verein gegründet: Corinna e.V.

Corinna e.V. ist die Antwort auf die Herausforderungen, vor die Corona die Szene stellt und ein klares Bekenntnis, dass es weitergehen wird. Keiner weiß genau wie und wann, aber dass es weitergehen muss, steht für alle Beteiligten außer Frage.

Das Ziel des Vereins ist insbesondere die finanzielle Unterstützung der angeschlagenen Akteure, um zumindest die größte Not in der Kultur- und Eventszene ein wenig auffangen zu können und diese auch bis „nach Corona“ am Leben zu halten. Das dieses Engagement Rettungsmaßnahmen von Seiten der Politik nicht ersetzt ist jedem klar. Das Gegenteil ist der Fall, diese werden von Corinna

e.V. dringend gefordert. Wenn man sich ansieht, wer alles dabei ist, wird jedem klar, dass es diese Art der solidarischen Zusammenarbeit in unserer Stadt so noch nie gegeben hat, und die Türen stehen auch weiterhin jedem offen, der sich berufen fühlt, dieses Engagement zu unterstützen. Der Anfang ist gemacht und jeder ist weiterhin herzlich willkommen. Je bunter und vielfältiger sich die Szene zusammenfindet umso besser. Kultur in Mönchengladbach wird es auch während Corona geben! Mit verschiedenen digitalen Formaten wird der Verein die veranstaltungsfreie Zeit während der Corona-Krise überbrücken und den Menschen Kultur nach Hause bringen. Mit dem **Streaming-Partner gladbach.live** wird es ab dem 6. Juni die Möglichkeit geben, verschiedene Kulturangebote Zuhause zu genießen.

CORINNA



IN MÖNCHENGLADBACH



**CORINNA
KOMMT LIVE AM
06.06.2021**

Jetzt „Believer-Tickets“ kaufen!

corinna-mg.de

CORINNA KOMMT!

Und mehr noch: Mönchengladbach darf sich auf eine Lichtgestalt am Ende des düsteren Corona-Tunnels freuen: Corinna kommt! **Am 6. Juni 2021! Live!** Hinter den Kulissen formt sich bereits ein Event der Superlative – doch mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Doch jeder, der nur einen der Akteure kennt, weiß damit auch ohne Programm-details sofort, dass er sich diesen Tag dick im Kalender eintragen sollte. „Wer uns jetzt sein Vertrauen schenkt und damit seine Unterstützung für das Überleben der Kultur in Mönchengladbach bekennt, kann dieses Ticket für diesen günstigen Preis heute schon erwerben. Wir planen etwas ganz Großes, noch nie Dagewesenes in unserer Stadt! Jeder kann sich darauf freuen!“ so die einhellige Meinung aller Mitglieder. **Ein begrenztes Kontingent der „Believer-Tickets“ gibt es ab sofort zum Vorzugspreis von 19,90 € zzgl. Gebühren über die Seite www.corinna-mg.de** Corinna! Ein Bekenntnis. Eine Kampfansage. Ein Zusammenschluss, der seinesgleichen sucht. Ein Halt im Ungewissen. Ein Hoffnungsschimmer. Eine Zusammenarbeit, die Mut macht.

WIR SIND CORINNA! Bist Du es auch? Weitere Informationen gibt es bei Corinna e.V. direkt unter www.corinna-mg.de

**Kosmetische Behandlungen
Medizinische Fußpflege • Wellness**

Kosmetik- & Wellness-Institut
FELDGES
Inh. Doris Rosenstein

**Hydro Boost
Duo Care Fluid**
Von allem das Beste –
neue Energie für
Ihre Haut

Erleben Sie eine neue Form
der Energiepflege –
pur, klar und auf
das Wesentliche
reduziert.



DECLARÉ
SWITZERLAND

Termine
nach
Vereinbarung

**Hugo-Preuß-Str. 42 • 41236 MG-Rheydt
Telefon 0 21 66 / 4 24 71**



**HOTEL-RESTAURANT-CAFÉ
Buchenhof**
Besitzer: Sofia Erens

Die einzigartige Lage inmitten des Volksgartens ist einer der Vorzüge, die den „Buchenhof“ zum idealen Erholungsort machen. – Aufenthalt in angenehmer Atmosphäre.

**Täglich Mittags- und Abendisch,
nachmittags Kaffee und Kuchen.
Buslinie 8, Bahnhof – „Buchenhof“
DZ, EZ pro Person ab 25,- bis 75,- Euro**

**Peter-Krall-Str. 18 • 41065 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 4 36 53 • Fax 0 21 61 / 46 15 63**



„INDOOR-FRIEDHOF?
FÜR UNS AM
EINFACHSTEN.“

GEDENKEN einfach zeitgemäß.

Friedhof
neu
gedacht.

www.st-kamillus-kolumbarium.de
**ST. KAMILLUS
KOLUMBARIUM**
Die Grabeskirche mitten in Mönchengladbach

0 21 61 – 573 45 10

Stadttouren

Mönchengladbach

Touren Juli 2020

Sa 04.07., 15.00 Uhr
Komm mit Kunst „kucken“

So 05.07., 15.00 Uhr
Wickrather Schlossgeschichten: Ein barocker Parkspaziergang

Mi 08.07., 19.00 Uhr
Mönchs-Spaziergang: Von Mönchen, Sagen und Legenden

Sa 11.07., 15.00 Uhr
Stadtrundfahrt: Mönchengladbach mit dem Rad entdecken

So 12.07., 11.00 Uhr
Mythos Borussia: Deutsche Fußballroute NRW

Mi 15.07., 19.00 Uhr
Nachtwächter-Rundgang: mit Hellebarde, Horn und Laterne

Sa 18.07., 15.00 Uhr
Stadtrundfahrt: Mönchengladbach mit dem Bus entdecken

Mi 22.07., 19.00 Uhr
Mönchs-Spaziergang: Von Mönchen, Sagen und Legenden

Sa 25.07., 11.00 Uhr
Stadtrundfahrt: Mit Ross und Planwagen durch die Innenstadt

Mi 29.07., 19.00 Uhr
Mönchs-Spaziergang: Von Mönchen, Sagen und Legenden



Fotos: MGMG, focus blue fotografie

Mönchengladbach erleben: ab 4 €/Person
www.stadttouren-mg.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

M.G. Marketing Gesellschaft
Mönchengladbach mbH

MÖNCHENGLADBACH

BUCHUNGEN:

Buchungen & Tickets

Reisebüro Haupts

Neusser Straße 317

Tel.: 02161.82 09 80, www.haupts-reisen.de

Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr

TOURIST INFO

im FIRST REISEBÜRO

Alter Markt 9

Tel.: 02161.930920

Mo-Fr 9.30-12.45 u. 14-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

sowie online unter www.stadttouren-mg.de

AUF EIGENE FAUST UNTER

Zu Fuß oder mit dem Rad? Mönchengladbach kann auf verschiedenste Weise erforscht werden. Will man auf einen Stadtführer verzichten, gibt es reichlich Möglichkeiten, die Stadt auf eigene Faust zu entdecken. Lassen Sie sich für einen Spaziergang durch die zahlreichen Straßen und Parks Mönchengladbach inspirieren!

ENTDECKE RHEYDT UND UMGEBUNG MIT DEM FAHRRAD

Mönchengladbach-Rheydt und Umgebung entdecken Sie am besten mit dem Fahrrad. Diese Tour (ca. 22,5 km) führt vorbei an



Foto: M.G.M.G.

Sehenswürdigkeiten, durch wunderschöne Parks, zum Teil entlang der Niers bis zum Wasserschloss Wickrath und eignet sich auch zum entspannten Verweilen zwischendurch. Leihfahrräder bekommen Sie direkt in der Radstation am Hauptbahnhof Rheydt oder an verschiedenen Standorten von Nextbike – www.nextbike.de. **Die 18 Stationen** – Start ist an der Radstation am Hbf Rheydt, vorbei an der Textilakademie in Richtung Schloss Rheydt bis Schloss Wickrath – versprechen gute Unterhaltung und viele schöne Gebäude- und Landschafts-Impressionen. **GPX und KLM-Daten sind auf deinmg.de/project/stadttouren-in-mg/ zu finden.**

STADTRUNDGANG INNENSTADT MG

Erkunden Sie Mönchengladbach auf eigene Faust: Mit dem Stadtrundgang durch die Mönchengladbacher Innenstadt rund



Foto: M.G.M.G.

um den Abteiberg lassen sich an den **19 Stationen** Zeugnisse der Vergangenheit und Gegenwart hautnah erleben – einzeln oder als Rundgang.

AUF SPUREN

Mit dieser App lassen sich **350 kulturhistorische Orte** im Naturpark Maas-Schwalm-Nette im deutsch-niederländischen Grenzgebiet digital erforschen. **Mönchengladbach ist**, als Teil

WEGS



Foto: www.aufspuren.de

des Dreiecks Venlo-Roermond-Mönchengladbach, **mit 18 Stationen dabei.** Neben bekannten Sehenswürdigkeiten findet man Orte, die so nicht in jedem Reiseführer stehen. Per GPRS werden die Points of Interest in der Nähe angezeigt. Fotos, Texte oder Videos liefern spannende Hintergrundgeschichten. Vor Ort sind sie dann auch ohne Internetzugang nutzbar. Oder man nutzt das kostenfreie MGWIFI.

ZEITSPRUNG

In der Mönchengladbacher Innenstadt sind **15 besondere Orte** zu entdecken, die neben aktuellen und historischen Fakten auch ein „Geheimnis“ bergen. Indem die Orte besucht werden, schal-



Foto: 123rf.com

tet die Seite (bei aktiviertem GPS) einen ansonsten verborgenen Inhalt frei. So enthüllen sich kleine Geschichten aus dem Alltagsleben, erzählt von fiktiven Personen im Jahr 1909. Als Mosaik entsteht so eine Vorstellung von dem Leben der Menschen in unserer Stadt – wie es vor über 100 Jahren gewesen ist. Manches ist fremd und skurril, anderes hingegen erstaunlich modern. Der ca. 3,5 km lange, treppenfreie Rundgang durch die Mönchengladbacher Innenstadt und den Bunten Garten führt zu großen und kleinen Sehenswürdigkeiten unserer Stadt. Station für Station lernt der Besucher aus dem Munde der Erzähler, was die Bewohner unserer Stadt bewegt hat und welche Hoffnungen sie in ihre Zukunft setzten. Allgemeine Informationen zu den Gebäuden runden den Stadtrundgang ab.

3,5 km Rundgang, treppenfrei, durch die Mönchengladbacher Innenstadt, Bunter Garten. Startempfehlung: Kaiser-Friedrich-Halle. (Benötigt wird ein Smartphone mit GPS und Internetzugang). Dauer der Tour: ca. 1,5 Stunden

Informationen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten und weiteren Anregungen finden Sie auch online auf www.DeinMG.de

Endlich Zuhause!

www.kreisbau-ag.de



Badisches Weinhaus Monika Bödecker

Daimlerstraße 16 · 41516 Grevenbroich-Hemmerden

Tel.-Nr. 0 21 82/82 64-0 · Fax-Nr. 0 21 82/82 64 27

post@badisches-weinhaus.de · www.badisches-weinhaus.de

Von 41 badischen Weinerzeugern führen wir ca. 1.500 Weine wie z.B. Markgräfler, Kaiserstühler, Ortenauer und Tauber-Fränkische Weine.

Die Abgabe erfolgt zu den Preisen der Erzeuger. Gegen eine kleine Gebühr liefern wir auch zu Ihnen nach Hause.



UND HIER FINDEN SIE UNS:

BAB A46, Ausfahrt
Grevenbroich-Kapellen,
Ortseingang Hemmerden links,
Gewerbegebiet

ABHOLZEITEN:

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

WINZERGENOSSENSCHAFTEN:

Achkarren	Burkheim	Gengenbach	Pfaffenweiler
Auggen	Cleebronn-Güglingen	Glottertal	Remstallkellerei
Alde Gott	Collegium Wirtemberg	Hex vom Dasenstein	Schliengen-Müllheim
Baden-Baden	Durbach	Hügelheim	Waldulm
Beckstein	Felsengartenkellerei,	Ihringen, Laufen	Winzer vom Silberberg
Britzingen	Besigheim	Oberbergen	Zeller Abtsberg

WEINGÜTER:

Weingut Martin Waßmer (Bad Krozingen)	Weingut Freiherr von und zu Franckenstein
Weingut + Sektgut Harteneck (Schliengen) ECOVIN	Weingut Franz Keller (Oberbergen)
Weingut Schloss Ortenberg	Weingut Fürst Hohenlohe (Oehringen)
	Weingut Graf Adelmann
	Weingut Herzog von Württemberg
	Weingut Jürgen Ellwanger
	Weingut Markgraf von Baden
	Weingut Salwey (Oberrotweil)
	Weingut Villa Heynburg
	Weingut Wöhrle



VDP. Die Prädikatsweingüter

Weingut Bercher (Burkheim)
Weingut Bernhard Huber
Weingut Dr. Heger (Ihringen)

trinkgut

KEFENBAUM

2x in MG

Ihr Getränkemarkt mit Lieferservice

Wickrather Str. 129
41236 MG - Rheydt
Tel. 02166 / 13 99 67

Volksgartenstr. 85
41065 M Gladbach
Tel. 02161 / 99 22 45

SCHRÖMGENS 1948
Zäune · Tore · Sicherheitstechnik



Wir setzen Grenzen - mit Sicherheit.

Karstraße 110
41068 Mönchengladbach

Telefon: 0 21 61 / 49 52 9-0
Telefax: 0 21 61 / 49 52 9-29

www.schroemgens.de
zaunbau@schroemgens.de

www.neten-dach.de

H. NETEN GMBH BEDACHUNGEN



- DACHEINDECKUNG
- BAUKLEMPNEREI
- FASSADENBAU

Am Schomm 20 · 41199 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66/10488 u. 22 · Fax 0 21 66/10695
E-Mail: info@neten-dach.de · www.neten-dach.de



Unser Angebot ist Ihre Lösung

Privaten Grundstückseigentümern
und
Gewerbe-/Industriekunden
bieten wir im **Service-Paket:**

- **Gehwegreinigung**
wöchentlich
- **Straßenreinigung**
wöchentlich
- **Winterdienst**
rund um die Uhr
- **Geländereinigung**
nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell.
Gern auch vor Ort.

Rufen Sie uns an: ☎ 02161/49100

mags
GEM

ZUM VORMERKEN ...

2. OKTOBER

MUSICAL BIBI BLOCKSBERG „ALLES WIE VERHEXT!“

Es gibt Tage, an denen einfach alles schiefläuft! Dann ist einfach „Alles wie verhext!“. Einen solchen Tag hat auch die kleine, freche Hexe Bibi Blocksberg erwischt: Schon morgens gibt es ein Riesendurcheinander mit ihren Eltern. Und auch in der Schule will einfach nichts klappen. Abends ist dann auch noch Walpurgisnacht auf dem Blocksberg. Dieses Jahr sollen dort Bibi und Mama Barbara zusammen mit Oma Grete das große Walpurgisnacht-Feuer entfachen. Aber was wird Walpurgia, die Vorsitzende des Hexenrates bloß dazu sagen, wenn dort auch alles schief läuft?

Am 2. Oktober (16 Uhr) in der Kaiser-Friedrich-Halle. Mehr Infos und Tickets gibt es unter www.cocomico-theater.de



Foto: Cocomico Theater

9. OKTOBER

FRAU HÖPKER BITTET ZUM GESANG

Wer einen Abend mit Frau Höpker verbringt, wird mit guter Laune belohnt und beschwingt nach Hause gehen! Denn die charmante Entertainerin präsentiert ihrem Publikum eine mitreißende Mischung bekannter Lieder und Songs quer durch alle Genres und Jahrzehnte, und das Mitsingen der Gäste ist Programm. Und so wird die Sängerin und Pianistin auch in Mönchengladbach für die Sängerinnen und Sänger ein exklusives Programm zaubern. Live am Klavier mit ihrer vielseitigen Stimme und mit komödiantischem Esprit trifft Frau Höpker mitten ins Herz und beflügelt die Seele! Singen Sie mit! **Am 9. Oktober 2020 (20 Uhr) in der Kaiser-Friedrich-Halle. Mehr Infos unter www.frauhoepker.de**



Foto: Thomas Bittera

**Termine – je nach aktueller Situation
zu diesem Zeitpunkt – unter Vorbehalt!**

30. OKTOBER GENESIS TRIBUTE SHOW IST 2020

Schon der Bandname verrät, wie sehr sich GENESES dem Original verpflichtet fühlen. Durch ihr detailverliebtes Streben, die Musik von „Genesis“ so perfekt wie möglich zu reproduzieren, gelingt es ihnen, dieser stilistisch mehrere Epochen umfassenden Supergroup gekonnt Tribut zu zollen. Das der Spagat zwischen Progressive, Rock und Pop hier spielend gelingt, haben die erstklassigen Musiker bereits vor größerem Publikum bewiesen. Ein Markenzeichen von GENESES Liveshows sind die beiden im Duett gespielten Schlagzeuge. Am 30. Oktober 2020 (20 Uhr) in der Kaiser-Friedrich-Halle. **Mehr Infos und Tickets unter www.konzertagentur-piekert.de**



Foto: Konzertagentur Piekert

17. NOVEMBER NOBELPREISTRÄGER GERAD MOUROU

Für bahnbrechende Erfindungen in der Laserphysik bekam der 1944 geborene Franzose Gérard Mourou 2018 den Nobelpreis für Physik, zusammen mit seiner Doktorandin Donna Strickland. In Industrie und Medizin basieren heute viele Anwendungen auf seiner Technologie. Ohne seine Forschung gäbe es keine Augenlaser, mit denen heute Millionen Menschen operiert werden. Im November ist der weltweit renommierte Forscher als Gast des Initiativkreises Mönchengladbach in der Reihe „Nobelpreisträger in Mönchengladbach“ in der Kaiser-Friedrich-Halle. **Am 17. November (20 Uhr) in der Kaiser-Friedrich-Halle. Mehr Infos und Tickets gibt es unter www.ik-mg.de**



Foto: J. Barande



Foto: Jean Baptiste Millot

Foto: th-events

VERANSTALTUNGEN September 2020

Auktion Brocker

Vorbesichtigung 10.30 Uhr,
Versteigerung 12 Uhr, **05.09.**

Ball zum Schützenfest,
05.09. • 20 Uhr

Klavierkonzert mit David Fray,
10.09. • 20 Uhr

Tanzgala – Sandokan – Dancer,
13.09. • 14.30 Uhr

Info-Vortrag Wassersportführerschein,
16.09. • 20 Uhr

Waterloo – The ABBA Show,
18.09. • 19.30 Uhr

Ü30 Party,
26.09. • 20 Uhr



**KAISER-FRIEDRICH
HALLE**

Informationen und Tickets unter
www.kaiser-friedrich-halle.de

Änderungen vorbehalten | Stand 06.04.2020

Herzlich
willkommen
auf der
Mönchengladbacher
Golfsportanlage
und in der
Rittergut Wildenrath
Gastronomie

Ihr
Hans-Ludwig Hoffmann

Rittergut
Wildenrath

Kuckumer Straße 61 · 41189 Mönchengladbach-Wanlo
Telefon: 0 21 66/95 49 54 · Telefax: 0 21 66/9 54 95 33
www.mg-golfsport.de · www.rittergut-wildenrath.de

PROF. THOMAS VIRNICH SCHAFFT MULTIPLE FÜR OBDACHLOSE

Thomas Virnich hat in seinem Leben schon viele hochkarätige Preise erhalten, u.a. den Förderpreis des Landes NRW und der Stadt Aachen, den Niedersächsischen Kunstpreis, den Villa-



Foto: Thomas Virnich

Romano- und Villa-Massimo-Preis sowie das Karl-Schmidt-Rottluff-Stipendium. Nun hat der hoch angesehene Bildhauer und Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig sich für Obdachlose engagiert. **Für das Housing First-Programm des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) in Mönchengladbach Rheydt schuf er eine kleine, ca. 50 cm hohe Bronze-Plastik in zwei Variationen, den Turm zu Babel.**

Der Kunsthistoriker Dr. Thomas Hirsch schreibt dazu: „Thomas Virnich konstruiert in seiner Skulptur aus handbemalter Bronze eine Architektur, die unmittelbar an den Turm zu Babel erinnert und die dort thematisierte Hybris aufgreift. Virnichts Arbeit besteht aus Modelleisenbahn-Häuschen, die nun, beschädigt, übereinander geschichtet sind. Alles gerät ins Rutschen, hält sich gerade noch, erinnert an die Puppenstube und bricht doch gerade mit ihr. Gewiss haben die winzigen Raumeinheiten mit den Unterkünften armer

Menschen zu tun. Sie erinnern in ihrer Fragilität und gleichzeitigen Anmut aber auch daran, wie schön das Leben sein kann und wie es sich von einem auf den anderen Tag ändern kann.“ Das nummerierte und mit der Signatur des Künstlers gepunzte Benefiz-Kunstwerk war in je zwei Fünfer-Auflagen für den guten Zweck erhältlich: fünf Mal in weiß-grau und fünf Mal von Hand einzeln koloriert – zum Sonder-Preis von nur je 3.400 bzw. 3.900 Euro. Der Künstler wörtlich: „Ich möchte dazu beitragen, eine Wohnung für einen Langzeit-Obdachlosen zu kaufen, um ihm die Chance zu geben, dauerhaft von der Straße weg zu kommen.“ Die Wohnung des SKM wird zudem vom Housing First Fonds gefördert, den das Düsseldorfer Straßenmagazin fiftyfifty und Der Paritätische NRW ins Leben gerufen haben.

Virnichts Ziel wurde erreicht, binnen weniger Tage waren die Kunstwerk ausverkauft.

ALEXANDER HAMACHER
Hörgeräteakustikermeister
Päd-Akustiker

MAREN DÜBER
Hörgeräteakustikermeisterin

**HÖRAKUSTIK
HAMACHER**

2x in Mönchengladbach:
Kreuzherrenstraße 5 (Ecke Quadtstraße) · M'Gladbach-Wickrath · Tel. 0 21 66 / 14 61 23
Konstantinplatz 13 (ggü. der Kirche) · M'Gladbach-Giesenkirchen · Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74
Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr und 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mi Nachmittag geschlossen

www.hoerakustik-hamacher.de

»Volkverein Mönchengladbach«
gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH®

second hand
**6 mal in
unserer Stadt**

Möbelhalle

Geistenbecker Str. 107
41199 MG-Geistenbeck
Sachspenden-Annahme
Möbel ▶ Haus-Nr. 107
Kleidung, Hausrat ▶ 111

Geöffnet
Mo-Fr 9:30–18:00 h
Sa 9:30–13:00 h
Zentrale Rufnummer
021 66 / 67 11 600
www.volkverein.de

Kleiderläden

Geistenbecker Str. 118
41199 MG-Geistenbeck

St. Helena-Platz 7
41179 MG-Rheindahlen

Eickener Str. 141-147
41063 MG-Eicken

Roermonder Str. 56-58
41068 MG-Waldhausen

Dünner Str. 173
41066 MG-Neuwerk

GLASKUNST VON THOMAS KLEIN

Künstler wählen ihr Medium, um die Welt, die sie in aller Tiefe durchdringen, darzustellen. Oftmals beschäftigen sich Künstler heutzutage mit verschiedenen Medien gleichzeitig, wie etwa Fotografie, Video, 3D-Kunst oder Zeichnung, um mit der Geschwindigkeit der Welt um sie herum mithalten zu können. Es ist mittlerweile selbstverständlich geworden, dass mehr als eine Technik benötigt wird, um die äußere oder auch innere Welt, wo so viel los ist, zum Ausdruck zu bringen und dabei jedes Mal aufs Neue kreativ und attraktiv zu bleiben. Es gibt aber auch die Fälle, in denen Künstler und ihre Werkzeuge so fest miteinander verbunden sind, dass sie Hand in Hand durch die Welt, die Zeiten und die Menschen um sie herum schreiten. Thomas Klein ist einer von ihnen. Er kennt und nutzt seinen Werkstoff schon seit über dreißig Jahren. Sein Interesse und seine Begeisterung für Glaskunst blieben unverändert, seit er das Material das erste Mal in Köln kennengelernt hat. Sein Umgang mit Glas jedoch entwickelte sich, genauso wie seine Künstlerpersönlichkeit, seitdem stets weiter. Scharf definierte Linien, perfekte Formen, minimale und saubere Enden treffen sich plötzlich in einem Spiel, welches durch das Licht geführt ist. Denn für Klein ist die größte Besonderheit von Glas seine Fähigkeit, das Licht zu reflektieren.

Thomas Klein ist ein Künstler, der versucht einen unsichtbaren Dialog zwischen seinen Werken und dem Be-



Foto: Thomas Klein

trachter zu erzeugen. Dabei ist es sein Bestreben, mit geometrisch geformten Werken, eine beruhigende Harmonie

entstehen zu lassen. Er besitzt die benötigte Sensibilität für seine Umgebung, um in seinen Arbeiten alles Überflüssige weg zu lassen und so die Kakophonie der Welt etwas erträglicher zu machen. **Mehr Infos unter www.glaskunst-klein.de**

Quelle: c/o Didem Sandıkcı

KURZBIOGRAFIE

1946* Mönchengladbach
 1966 - 1969 Studium der Glasmalerei an der Werkkunstschule Krefeld
 1970 - 1971 Ausbildung zum Werklehrer in Düsseldorf
 seit 1972 Tätig als Kunsterzieher
 seit 1974 Atelier für Glaskunst



Foto: Thomas Klein



Foto: Galerie Löhrl

INHOUSE MESSE STATT MESSESTAND

Die Galerie Löhrl präsentiert in ihren Galerieräumen in der Kaiserstr. 69 in Mönchengladbach den für die verschobene ART COLOGNE geplanten Messestand mit den dafür geschaffenen neuen Werken der Künstler der Galerie. Zu sehen sind Arbeiten von STEPHAN BALKENHOL, KRISTINA BERNING, PAUL DIESTEL, ANGELA GLAJCAR, ROMAN KOCHANSKI, THOMAS KÜHNAPFEL, DIETER NUHR, ULRICH RÜCKRIEM, DIRK SALZ, ANETT STUTH u.a. Alle Arbeiten, die hier gezeigt werden, waren ursprünglich für die ART COLOGNE eingeplant, die aus den bekannten Gründen auf November 2020 verschoben werden musste (neuer Termin ist der 19. bis 22.11.2020 parallel zur COLOGNE FINE ART & DESIGN in Köln).



Foto: Galerie Löhrl



Foto: Dieter Nuhr

Die Galerie freut sich, alle Kunstinteressierten wieder persönlich in ihren Galerieräumen in Mönchengladbach begrüßen zu dürfen (natürlich unter Einhaltung aller **Sicherheits- und Hygienevorgaben** und gerne auch idealerweise nach individueller Absprache) und bittet aufgrund der **Maskenpflicht in NRW** bei einem Besuch der Galerie eine entsprechende Maßnahme zu treffen, die den gesetzlichen Vorschriften entspricht (z. B. Tuch, Maske, Schal).

Parallel zur Inhouse Messe ist in den weiteren Räumlichkeiten die Einzelausstellung „Bilder von Zeit und Raum“ von DIETER NUHR zu sehen.

Die Inhouse Messe läuft noch bis zum 26. August 2020.
Öffnungszeiten:
Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Galerie Löhrl,
Kaiserstraße 58 / 60 / 67 / 69,
41061 Mönchengladbach**

ZEPPELIN NT – DIE SCHÖNSTE ART ZU FLIEGEN

TRAUMHAFT, SCHWERELOS UND UNVERGESSLICH

Der Name des Zeppelin NT steht für das größte Passagier-Luftschiff der Welt und die schönste Art zu fliegen. Zeppelin-Heimatstandort ist der Bodensee-Airport Friedrichshafen. Von dort bieten die beiden Luftschiffe der Deutschen Zeppelin-Reederei jährlich fast 25.000 Passagieren ein einzigartiges Erlebnis – und 2020 startet ein Zeppelin NT auch wieder zu Passagierflügen am Flughafen Mönchengladbach.

„Der Zeppelin NT ist die beste Aussichtsplattform am Himmel. Man schwebt in gerade mal 300 Metern Flughöhe über dem Erdboden und hat eine unvergleichlich gute Aussicht aus den großen Panorama-Fenstern. Da der Zeppelin nur rund 60 Kilometer pro Stunde schnell fliegt, hat man ausgiebig Zeit zum Schauen und insbesondere auch zum Fotografieren. Man gewinnt einen völlig neuen Blick auf die niederrheinische Landschaft“, schwärmt Eckhard Breuer, Geschäftsführer der Deutschen Zeppelin-Reederei, über das Zeppelin-Fluggefühl.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Gelegenheit, im Zeppelin die Highlights der Region und die beiden Städte Mönchengladbach und Düsseldorf sowie die Kölner Bucht aus einer völlig neuen Perspektive zu entdecken. Auf vier Routen wird das Luftschiff unterwegs sein: Die Flugroute „**Mönchengladbach**“ führt vom Flughafen Mönchengladbach



Aus der Zeppelin-Perspektive: Der Borussia-Park.

zunächst über Bökelberg, Bunter Garten und Borussia-Park zum Schloss Wickrath und weiter nach Odenkirchen, Rheydt, Gladbach sowie Schloss Myllendonk zurück zum Flughafen Mönchengladbach. Zur Landeshauptstadt am Rhein fliegt man auf der Flugroute „**Düsseldorf**“. Nach dem Start geht es entlang der A 52 über Kaarst und Oberkassel, und nur ein paar Minuten später ist das Herz der Stadt erreicht – mit seiner malerischen Altstadt, der mondänen Kö sowie dem Medienhafen und Rheinturm. Über den Hafen Neuss und die Skihalle schwebt der Zeppelin weiter über Korschenbroich und Schloss Myllendonk ehe er nach 45 Minuten wieder am Flughafen Mönchengladbach landet.

Beeindruckende Perspektiven bietet auch die Flugroute „**Rheinisches Braunkohlerevier**“. Bökelberg, Bunter Garten, Gladbach, Rheydt, Odenkirchen und Hochneukirch werden auf dem Flug in Richtung Tagebau Garzweiler überflogen. Das Luftschiff bietet einen imposanten Blick auf das gesamte Areal, das sich über insgesamt 11.400 Hektar erstreckt. Weiter geht es über das Kraftwerk Neurath, Grevenbroich, Schloss Dyck und Korschenbroich zurück zum Flughafen Mönchengladbach. Der zweistündige Rundflug „**Kölner Bucht**“ legt seinen Passagieren all die großartigen Highlights der Region zu Füßen: Auf seiner Route liegen Düsseldorf, der Kölner Dom, Pulheim, Rommerskirchen, das Kraftwerk Neurath sowie der Tagebau Garzweiler. Zurück zum Flughafen Mönchengladbach geht es über Wanlo, Schloss Wickrath sowie den Borussia-Park und Bökelberg. Auf der Suche nach einem Geburtstagspräsident, einem Geschenk zu einem besonderen Anlass oder einfach als Dankeschön an einen lieben Menschen? Ein Flug mit dem Zeppelin kann auch als Gutscheine verschenkt werden und hinterlässt in jedem Fall einen bleibenden Eindruck.



Der Zeppelin NT schwebt über dem Düsseldorfer Medienhafen, Rheinturm und Landtag.

ZEPPELIN^{NT}
Die schönste Art zu fliegen
www.zeppelinflug.de

RHEYDTER RESONANZEN

Am 6. Mai 2020 startete das nächste große Kunstprojekt der Montag-Stiftung Kunst und Gesellschaft in Mönchengladbach-Rheydt. **Bis September gibt es ein vielfältiges Angebot an künstlerischen Aktionen, die zum auch zum Mitgestalten einladen – kostenlos und offen für alle. Zen-traler Ausgangspunkt ist das Ladenlokal Am Neumarkt 11/Ecke Stresemannstraße.** Alle Aktionen passen sich dabei in der Corona-Pandemie immer flexibel an die aktuellen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen an.

Gemeinsam mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern können die

Mönchengladbacher entdecken und gestalten, was sie im Miteinander vor Ort hören, fühlen und sehen. Dabei wird es vor allem auch performative Angebote geben, bei denen die Kommunikation und der gemeinsame Moment des Gestaltens eine wichtige Rolle spielen – gerade hier und heute.

Ein besonderer mobiler „Resonanzraum“ wird ab Sommer in der Stadt erprobt. Dieser wird einen sicht- und hörbaren Raum bieten, in den die Menschen mit allen Sinnen eintauchen können: um persönliche oder gesellschaftliche Fragen zu entdecken und auf vielfältige Weise selbst künstlerisch produktiv zu werden.

Zitat Ruth Gilberger, Vorständin der Montag-Stiftung Kunst und Gesellschaft: „Wir glauben, dass in Zeiten einer beschränkten Grundversorgung und tiefgreifenden Verunsicherung Kunst und Kultur ein ganz besonderer Stellenwert zukommt. Das Thema ‚Resonanzen‘ bekommt eine ganz andere Brisanz: Wenn wir die Stimmung und die Stimmen der Menschen wirklich erfahren wollen, sind digitale Strategien nur eine Lösung in der Suche nach kreativen künstlerischen Versuchsanordnungen in einer unübersichtlichen Situation. Ironie, Humor, Magie, Unerwartetes, Schönes, Ergreifendes und Irritierendes als Qualitäten der Künste können temporär innere und äußere Freiräume schaffen, die Kraft und Zuversicht auf ein Morgen lenken. Vielleicht müssen diese Qualitäten leise und subversiv in die bestehende Ausnahme-situation eingespeist werden, um dann doch soziale Gemeinsamkeit entstehen zu lassen.“

„Resonanzen“ schließt direkt an die früheren Kunstprojekte der Stiftung „Neuland“ und „Landschaffen“ an, die in den letzten beiden Jahren bereits in Rheydt stattgefunden haben.

Mehr Infos unter www.montagstiftungen.de/handlungsfelder/teilhabe-in-der-kunst/rheydterresonanzen



Foto: Theresa Herzog



seit 1910
SCHUHHAUS
Wintzen
 Das Fachgeschäft mit dem guten Service



Mönchengladbach
Hindenburgstraße 113
Tel. 02161/21490

Rheydt
Hauptstraße 38
Tel. 02166/48013

www.schuhhaus-wintzen.de





Foto: Borussia

WEISWEILERS MEISTERSTÜCK

Am 30. April 1970, wurde Borussia Mönchengladbach zum ersten Mal Deutscher Meister. Die nächste Sonderausstellung in Borussia's Vereinsmuseum FohlenWelt widmet sich diesem historischen Ereignis in Borussia's Vereinsgeschichte. Der Titel war der Grundstein für ein beispiellos erfolgreiches Jahrzehnt der Borussen, die von 1970 bis 1979 insgesamt acht nationale und internationale Titel gewannen. Auf etwa 100 Quadratmetern Fläche wird anhand von Exponaten, Bildern, Texten und Videos die Spielzeit 1969/70 anschaulich und spannend nacherzählt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen neben der überragenden Figur Hennes Weisweiler die damaligen Spieler der FohlenElf, der Verlauf der Saison und die Feierlichkeiten der Fohlen und ihrer Fans in Mönchengladbach, die ein ganzes Wochenende andauerten. In der FohlenWelt werden die vielen kleinen Geschichten einer besonderen Saison erlebbar gemacht: Wie Borussia zum ersten Mal in der Bundesliga gegen den FC Bayern München gewann, die erste Tabellenführung errang und beim entscheidenden Heimspiel am 33. Spieltag um den Titel zitterte.

„Bei der Konzeption dieser Ausstellung war es unser Ziel, zu jedem der damaligen Spieler mindestens ein Exponat aus

der Saison 1969/70 zu zeigen. Das ist uns weitestgehend gelungen. So habe wir beispielsweise ein Originaltrikot von Horst Köppel ebenso in der Ausstellung wie die hellblaue Ausgehjacke von Hacki Wimmer“, erzählt FohlenWelt-Leiter Elmar Kreuels. „Darüber hinaus haben wir uns natürlich auch Gedanken gemacht, wie wir den Besucher mit zurücknehmen in die Zeit. Man bekommt schon einen schönen Eindruck vom Alltagsleben in Mönchengladbach 1970, aber ich möchte hier natürlich nicht zu viel verraten.“

Begleitend zur Sonderausstellung ist das Magazin „Weisweilers Meisterstück“ erschienen. Die Autoren Markus Aretz, Michael Lessenich und Matthias Rech lassen die Geschichten von damals noch einmal aufleben. Auf 156 edel und liebevoll gestalteten Seiten erzählen sie von diesem großen Ereignis der Borussia-Geschichte, großartig bebildert mit bisher selten gezeigten Fotos. Es wurden nicht nur Zeitungsberichte gewälzt, Exponate und historische Filmschnipsel gesichtet, das Autorenteam traf sich auch noch einmal mit den Protagonisten von damals. Herbert Laumen und Ulrik Le Fevre kamen zum launigen Torjäger-Stammtisch nach Mönchengladbach, Luggi Müller wurde in seinem Wohnort Haßfurt besucht.

Und Hennes Weisweilers Witwe Gisela und deren gemeinsamer Sohn John erzählen in einem sehr persönlichen Interview über ihre Erinnerungen an Borussia's erfolgreichsten Trainer, der ihr Mann und Vater war.

Das Magazin „Weisweilers Meisterstück“ ist zum Preis von 14,95 € in den FohlenShops und im Online-Shop erhältlich. Ebenfalls erhältlich ist dort auch noch das Magazin „Aus der Tiefe des Raumes“ zur vorherigen Sonderausstellung über Günter Netzer.

Mehr Infos unter www.museum.borussia.de



Foto: Mockup

WAHRE KAMMERMUSIK-JUWELEN IM SCHLOSS

Neben den sechs Meisterkonzerten in der Kaiser-Friedrich-Halle dürfen sich die Musikfreunde auch in der Saison 2020/21 wieder auf spannende musikalische Begegnungen im stimmungsvollen Ambiente des **Rittersaals Schloss Rheydt** freuen. Die **sechs Schlosskonzerte**, jeweils **freitags um 20 Uhr**, bieten vielseitige und abwechslungsreiche Programme mit einer Fülle von Klangfarben und voller musikalischer Überraschungen.

Den Auftakt gestalten am **25. September 2020** der vielfach ausgezeichnete **Marimbaphonspieler Fumito**

Nunoya, der als einer der international besten Virtuosen seines Instruments gilt und das von der Tradition her alte Schlaginstrument für neue musikalische Kontexte öffnet, und der **Pianist Benjamin Nuss**, der im Spannungsfeld zwischen Klassik und Jazz aufgewachsen ist und als Solist wie auch als begehrter Kammermusikpartner beide Genres zu seiner Passion gemacht hat. Im Rittersaal wird das außergewöhnliche Duo seine Hörer mit Musik von Beethoven, Tomaso Vitali, Alexander Rosenblatt, Igor Frolow und Astor Piazzolla begeistern.



Foto: Amd Richter

Der Jubilar des Jahres 2020, Ludwig van Beethoven, steht im Mittelpunkt des zweiten Schlosskonzerts am **6. November 2020**. Unter dem Motto „Der junge Beethoven – seine Vorbilder und Lehrer“ führt das **Trio 1790** mit Annette Wehnert/Violine, Imola Gombos/Violoncello und Harald Hoeren/Hammerklavier mit Werken von Carl Philipp Emanuel Bach, Christian Gottlob Neefe, Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven in die Klangwelt des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Der Name des Trios leitet sich ab von dem Jahr 1790, dem Zeitpunkt des Übergangs von den späten Werken Mozarts und Haydns zu denen des jungen Beethoven. Die amerikanisch-jüdische **Cellistin Elisabeth Fürniss** und der in Israel geborene **Flötist und Dirigent Eyal Ein-Habar** wurden bei ihrem Mönchengladbach-Debüt im Rahmen der Ensembliä 2019 vom begeisterten Publikum stürmisch gefeiert. Auf vielfachen Besucherwunsch kehrt das Duo im



Foto: Julia Goldsby



Königstraße 151
41236 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 98 91 88 0
www.gwsg.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr,
 Di 14.30-16.00 Uhr, Do 14.30-17.00 Uhr
 oder nach Terminabsprache

GWSG
 Gemeinnützige
 Wohnungs- und
 Siedlungsgesellschaft mbH
 Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH

dritten Schlosskonzert am **15. Januar 2021** nach Rheydt zurück. Diesmal haben die beiden Vollblutmusiker ein gemischtes Programm mit Werken von Desprez, Telemann, Haydn, Beethoven, Halvorsen und anderen zusammengestellt.

Einen „heißen Tanz auf den Knöpfen“ verspricht das vierte Schlosskonzert am **5. März 2021**, in dem **Viktor Romanko** in die atemberaubende Klangwelt des Knopfgriff-Akkordeons führt.

Der weltweit bekannte und beliebte Künstler und Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe gilt als einer der renommiertesten Akkordeon-Virtuosen der Gegenwart. In seinem Konzert spannt Viktor Romanko einen Bogen vom Barock über Klassik bis hin zum Jazz. Als genialer Improvisationskünstler begeistert er das Publikum gern auch mit bekannten Melodien, die er in unterschiedlichen Stilrichtungen verwandelt.

Viola im Doppelpack und Musik aus vier Jahrhunderten präsentiert das fünfte Schlosskonzert am **16. April 2021**, in dem sich **das Duo Viola-Viola** mit den Bratschisten Emile Cantor und Laura Jepsen vorstellt. Emile Cantor studier-



Foto: Privat

te in Paris bei Serge Collot, dessen Spielkultur ihn nachhaltig prägte. Er war Mitglied verschiedener Orchester, unter anderem der Düsseldorfer Symphoniker, und ist Bratschist des international renommierten Orpheus-Quartetts. An der Folkwang Universität der Künste in

Essen leitet er seit 1999 eine Meisterklasse für Viola. Mit der Bratschistin Laura Jepsen musiziert Cantor seit 2014, zuletzt hat das Duo in Dänemark und der Slowakei konzertiert. Die gebürtige Dänin spielte in verschiedenen Orchestern und widmet sich neben der Musik der Illustration von Kinderbüchern. Mit einer klingenden „Sommerbrise“ verabschiedet sich die Reihe der Schlosskonzerte mit dem sechsten Schlosskonzert am **28. Mai 2021** in die Sommerpause. Unter dem verheißungsvollen Titel spielt das **Duo GolzDanilov**, das „durch berührende Emotionalität, hohe Präzision im Zusammenspiel und eine beeindruckende Technik besticht“, Musik von Isaac Albéniz, Manuel de Falla, Enrique Granados, Astor Piazzolla und anderen. Das Programm demonstriert die gesamte dynamische Bandbreite der beiden Gitarristen Sören Alexander Golz und Ivan Danilov ebenso wie die faszinierenden Klangfarben ihrer Instrumente.

Abonnements für die sechs Schlosskonzerte können zum Preis von 60 Euro (ermäßigt 51 Euro) gezeichnet werden. Nähere Informationen erteilt die MGMG unter Tel. 02161.25 52421. Tickets gibt es unter www.adticket.de



Foto: KH Krauskopf

DIE KAISER-FRIEDRICH-HALLE BIETET MODERNEN

Im Zentrum von Mönchengladbach, der größten Stadt am linken Niederrhein mit perfekter Anbindung an alle Rhein-Ruhr-Metropolen, finden Sie die Kaiser-Friedrich-Halle. Natürlich ist die Lage des Hauses ein weiterer Pluspunkt für jede Veranstaltung. Mönchengladbach verfügt – neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten – über eine hervorragende Verkehrsanbindung zu den benachbarten Ballungsräumen an Rhein und Ruhr. Mitten in der City und dennoch im Grünen bietet Ihnen das zuletzt in 2019 sanierte, historische Jugendstilgebäude die passenden Räumlichkeiten für Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen, Tagungen, Messen, Kongresse und Festveranstaltungen. **Seit Januar dieses Jahres hat der neue Gastronomie-Pächter Sinan Heesen seine Büroräume in der Kaiser-Friedrich-Halle bezogen.**

Sinan Heesen ist aber auch kompetenter Ansprechpartner rund um das Thema Event und produziert mit seinem Team der Heesen Konzerte eigene Formate und betreut so manchen prominenten Künstler.

MG Aktuell: Herr Heesen, erzählen Sie ein bisschen über sich und Ihre bisherigen Projekte und Businessbereiche.

Sinan Heesen: Ich bin glücklich mit meinen Betrieben und der Heesen Gruppe ein Zuhause in einem solch schönen Gebäude gefunden zu haben. Wir ziehen mit dem gesamten Team aus dem Industrie- und Privatkundenbereich (Unnormal Entertainment), aber auch der Konzertfirma (Heesen Konzerte) und der Marketingagentur (Medienprofis) in die Kaiser-Friedrich-Halle. Spannende Jahre liegen vor aber auch hinter uns! Im Januar 2018 durften wir das TiG-Theater übernehmen und arbeiten dort an rund 200 Veranstaltungen im Jahr. Wir betreuen viele hunderte Veranstaltungen bundesweit als Dienstleister oder direkt als Veranstalter.

MG Aktuell: Sie sind ja mit Ihrem Team in die Büroräume der Kaiser-Friedrich-Halle gezogen. Möchten Sie uns Ihr Team vorstellen?



Foto: S. Heesen

Sinan Heesen: Klar! Ohne mein Team wäre diese Firma wahrscheinlich nicht da, wo sie jetzt ist. Wir haben starke Persönlichkeiten in sieben Leitungspositionen und tolle Menschen in der Verwaltung oder direkt vor Ort, auf den Veranstaltungen. Durch den stetigen Wachstum des Betriebes kommen natürlich immer neue Gesichter dazu und mit allen Aushilfen, Teilzeitkräften und guten Seelen hinter den Kulissen sind es nach Corona mit Sicherheit viele dutzend Kollegen und Kolleginnen.

MG Aktuell: Warum war die Aufgabe als neuer Pächter der Hallengastronomie, des Restaurants und des Biergartens für Sie interessant?

Sinan Heesen: Als ich mein erstes eigenes Büro (2014 wird das gewesen sein) auf der Bismarckstraße bezog und meinen Wagen immer am Bunten Garten hinter der Kaiser-Friedrich-Halle parkte durfte ich auf meinem Fußmarsch zu meinem einsamen Arbeitsplatz immer an diesem tollen und imposanten Gebäude vorbei laufen. Schon damals fand ich die Historie und den Wert für Mönchengladbach einfach faszinierend.

heesen
g r u p p e

MG Aktuell: Was wird sich ändern? Wie sieht das neue Konzept des Restaurants aus?

Sinan Heesen: Die Restaurantplanungen laufen auf Hochtouren! Wir sind optimistisch den Zeitplan einhalten zu können. Generell wird die Fläche nicht wieder zu erkennen sein und birgt vielleicht die ein oder andere technische Überraschung. Wir werden eine kleine aber vor allem frische Karte präsentieren und arbeiten mit regionalen und hochwertigen Lebensmitteln. Man darf sich auch auf eine tolle Lounge- und Baratmosphäre freuen.

MG Aktuell: Wann ist die Eröffnung geplant und wird es einen neuen Namen für das Restaurant geben?

Sinan Heesen: Ich hoffe Corona-bedingt trotzdem auf eine Öffnung im ersten Quartal 2021. Die Namensfindung gestaltet sich gerade sehr spannend, da

CHARAKTER IN HISTORISCHER HÜLLE

einige Ideen aus dem Team zusammenfließen und ein gemeinsamer Nenner gefunden werden muss.

MG Aktuell: Wird der Biergarten auch wieder geöffnet? Welches Konzept haben Sie hier geplant?

Sinan Heesen: Der Biergarten wird wahrscheinlich mein persönlicher Lieblingsort, und ich bin gespannt ob der Mönchengladbacher unser junges und neues Konzept annehmen wird. Wir arbeiten zwar mit einem Selbstbedienungskonzept aber vor allem mit einer Picnic-Idee. Die große Wiese lädt zum Verweilen ein und Körbe mit Picnic-Decken wird es bei uns gegen eine Pfandabgabe geben. Speisen und Getränke werden so angerichtet, dass man sie sowohl am Platz, als auch auf der Wiese genießen kann.

MG Aktuell: Werden die Gesellschaftsräume auch zukünftig für Feiern, Hochzeiten und Gesellschaften jeder Art vermietet?

Sinan Heesen: Die Bankettraum-Renovierungen sind in ihren letzten Zügen. Eigentlich hätten wir jetzt im Mai die ersten Hochzeitsfeiern gehabt, die aber wegen Corona nach hinten verlegt wurden. Unser Raum bietet Platz für 20 aber auch für 200 Gäste. Man kann ihn unterteilen, und die neue und moderne Gestaltung ist in einem passenden Kontrast zum historischen Gebäude konzipiert worden. Der schöne Blick auf den Bunten Garten, die Größe und Ausstattung des Raums, vor allem aber der 250 Quadratmeter große Balkon sind in Mönchengladbach einmalig. Ob Weihnachtsfeier, Hochzeit oder Jubiläum, wir finden für jeden Kunden eine individuelle Raumgestaltung und garantieren die Zufriedenheit seiner Gäste.

MG Aktuell: Ab wann können die Banketträume angemietet werden?

Sinan Heesen: Theoretisch ab jetzt, praktisch erst im September. Sie sind wie gesagt fast fertig und Besichti-

gungen können jederzeit durchgeführt werden. Wir freuen uns auf Anfragen und Gespräche mit möglichen Interessenten und die Zeit der Veranstaltungsplanung bis hin zum jeweiligen großen Event. Viele Veranstaltungen sind auch schon eingebucht, und ich bin mir sicher, dass wir hier ein Schmuckstück haben, das gut gebucht sein wird.

MG Aktuell: Welche Events planen Sie selber für die Kaiser-Friedrich-Halle?

Sinan Heesen: Da schwenke ich jetzt noch einmal zurück in die Konzertabteilung. Natürlich haben wir uns viele Gedanken über Live-Shows gemacht und sind auch noch in der Entwicklungsphase. Einige Termine sind schon gesetzt, z. B. Tahnee (11.9.20), Tom Gaebel (11.12.20) und die Bläck Fööss (14.05.21) – aber da wartet auch noch das ein oder andere Bonbon in unserer Schublade.

MG Aktuell: Herr Heesen, Sie sind ja als Multitalent und Innovationskopf bekannt, was planen Sie als nächstes?

Sinan Heesen: Ich freue mich, hier in der Kaiser-Friedrich-Halle mein Zuhause gefunden zu haben, sie bietet für die nächsten Jahre eine hervorragende Voraussetzung dafür, seine Ziele und Pläne umzusetzen. Man darf gespannt sein, welche innovativen Ideen ich und

mein Team noch umsetzen werden. Vielleicht sind wir am Ziel angekommen, vielleicht aber noch nicht. Ich möchte meinen Mitarbeitern gerecht werden, die mir vertrauen, und ich möchte meiner Verantwortung gerecht werden und nicht wild mit meinen Ideen um mich werfen.

Viel neues gibt es seit der Meldung, dass wir den Zuschlag für die KFH bekommen haben noch nicht: Im April bezog die Konzertabteilung ihren zweiten Standort in Köln im Medienzentrum, Investitionen in Start-Ups und sonstige Betriebe werden dieses und im nächsten Jahr ein großes Thema sein.

Mal sehen, was die Zeit bringt. Aber vor allem wird sie schön, denn der Ausblick aus meinem neuen Bürofenster ist sehr, sehr grün.

MG Aktuell: Vielen Dank Herr Heesen und viel Erfolg Ihnen und Ihrem Team!

Kontakt Anmietung Gesellschaftsräume

unnormale entertainment
Hohenzollernstr. 15
41061 Mönchengladbach
02161.62 107-40

unnormale
entertainment



Foto: MG/MG/Vogt

DIE KONZERTSAISON 2020/21: HOFFNUNGSVOLLER

Die Vorstellung der Konzertspielzeit 2020/21 **der Niederrheinischen Sinfoniker** ist ein bewusst gesetztes Zeichen der Hoffnung an alle Konzertfreunde, dass sich die Coronalage immer weiter beruhigt und es bald wieder Sinfoniekonzerte mit Publikum geben kann. „Wir hoffen, dass wir den Großteil der Konzerte so spielen dürfen, wie geplant.“, betont Generalmusikdirektor (GMD) Mihkel Kütson.

Wenn alles nach Plan läuft, eröffnet die Konzertsaison mit einem Großprojekt von bislang nicht bekannten Ausmaßen: einem großen Beethovenmarathon. **An nur einem Tag, Samstag, 22. August 2020**, wollen Kütson und die Niederrheinischen Sinfoniker im und um das Theater Mönchengladbach **alle neun Sinfonien von Ludwig van Beethoven aufführen. Teils im Konzertsaal, teils als kostenfreies Open-Air im Theaterpark.** „So wollen wir den 250. Geburtstag dieses großen Komponisten gebührend feiern.“, freut sich Kütson bereits. Natürlich sind auch alle Krefelder Musikfreunde herzlich zu diesem besonderen Event eingeladen, das sich leider aus Raumgründen nicht in beiden Städten des Gemeinschaftstheaters realisieren lässt. Als Alternative wird in Krefeld als 1. Sinfoniekonzert eine Auswahl der neun Sinfonien angeboten.

In den weiteren sechs Sinfoniekonzerten der Saison darf sich das Publikum,



Foto: Malke Helbig

wie gewohnt, auf eine abwechslungsreiche Mischung aus bekannten Werken und solchen, die nur selten auf dem Konzertplan stehen, freuen sowie auf spannende Solisten. So wird die renommierte **Pianistin Ragna Schirmer nach** rund 10 Jahren wieder zu Gast sein, erstmals zu hören sind **Konstantin Emelyanov**, Preisträger beim internationalen Tschaikowsky Klavierwettbewerb 2019, die **Geigerin Lara Boschkor** und die **Akkordeonistin Mie Miki**. Eine Besonderheit steht im 7. Sinfoniekonzert an: In diesem Konzert sind gleich vier Nachwuchsdirektoren aus dem Förderprogramm „Dirigentenforum“ des Deutschen Musikrats zu erleben. GMD Mihkel Kütson

gehörte diesem Förderprogramm einst selbst an und konnte wichtige Impulse daraus erhalten, nun tritt er selbst als Mentor in Aktion und steht den vier Jungdirigenten bei der Einstudierung des Konzertprogramms mit Rat und Tat zur Seite. Am Konzertabend werden alle vier nacheinander je ein Werk dirigieren, sodass das Publikum sich von allen ein Bild machen kann.

Als neue Reihe, besonders für Konzerteinsteiger, bietet Kütson ab 2020/21 **drei etwa einstündige „Happy Hour“-Konzerte** in entspannter Atmosphäre – inklusive Begrüßungsgetränk – mit beliebten Werken aus Barock, Klassik und Romantik an.



Foto: Matthias Creutziger

BLICK NACH VORNE

Ebenfalls neu ist das Angebot von **drei Krabbelkonzerten für 0- bis 2-Jährige.**

Die beliebten Kinderkonzerte rund um Kobold Kiko untersuchen 2020/21 unter anderem die vier Elemente, die Kammerkonzertreihe weckt mit Programmen wie „Freigeister“, „Zweisam“ und „Hoch – Tief“ Neugierde. Im Chorkonzert widmen sich Sinfoniker und Niederrheinischer Konzertchor dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn.

An Sonderkonzerten werden die beliebte musikalische Kneipentour „Vivaldi und Wacholder“, das Filmmusikkonzert und das Neujahrskonzert fortgesetzt.

Das Konzertjahresheft 20/21 steht unter www.theater-kr-mg.de zum Download bereit. Dort findet sich auch ein Button für eine postalische Zusendung.



Foto: M. Stutte

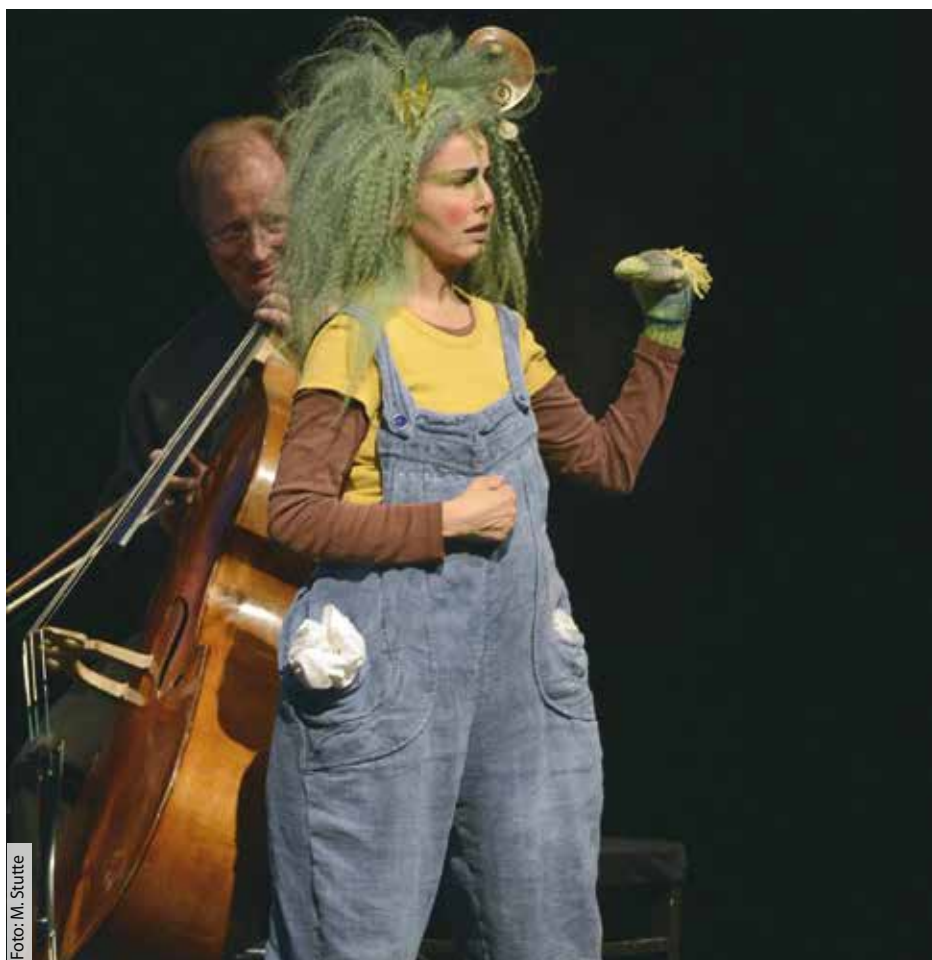


Foto: M. Stutte

REGELMÄSSIGE ONLINE-KAMMERKONZERTE DER NIEDERRHEINISCHEN SINFONIKER

Immer samstags um 12 Uhr stellen die Sinfoniker auf dem Youtube-Kanal des Theaters und dem eigenen Facebook-Kanal ein etwa halbstündiges Kammerkonzertvideo online. Auch wer nicht bei Facebook angemeldet ist, kann diese Videos ansehen. Anders als bei den Homeoffice-Videos, bei denen sich jeder einzelne Musiker in seiner Wohnung filmt und der gemeinsame Rhythmus per „Knopf im Ohr“ gefunden wird, werden die neuen Kammerkonzertvideos von allen Beteiligten gemeinsam im Konzertsaal des Theaters aufgenommen – natürlich unter strenger Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Das bedeutet im Vorfeld eine akribische Vorbereitung, Proben- und Aufnahmeplanung, Termin- und Zutrittsabstimmung, die alle Beteiligten aber gerne auf sich nehmen.

www.youtube.com/user/gemeinschaftstheater
www.facebook.com/NiederrheinischeSinfoniker www.niederrheinische-sinfoniker.de



CORINNA
KOMMT LIVE AM
06.06.2021

Jetzt „Believer-Tickets“ kaufen!

corinna-mg.de 

Souvenirs und Andenken im neuen DeinMG-Webshop

Heimatliebe verschenken!



shop.deinmg.de

Follow us



DeinMG



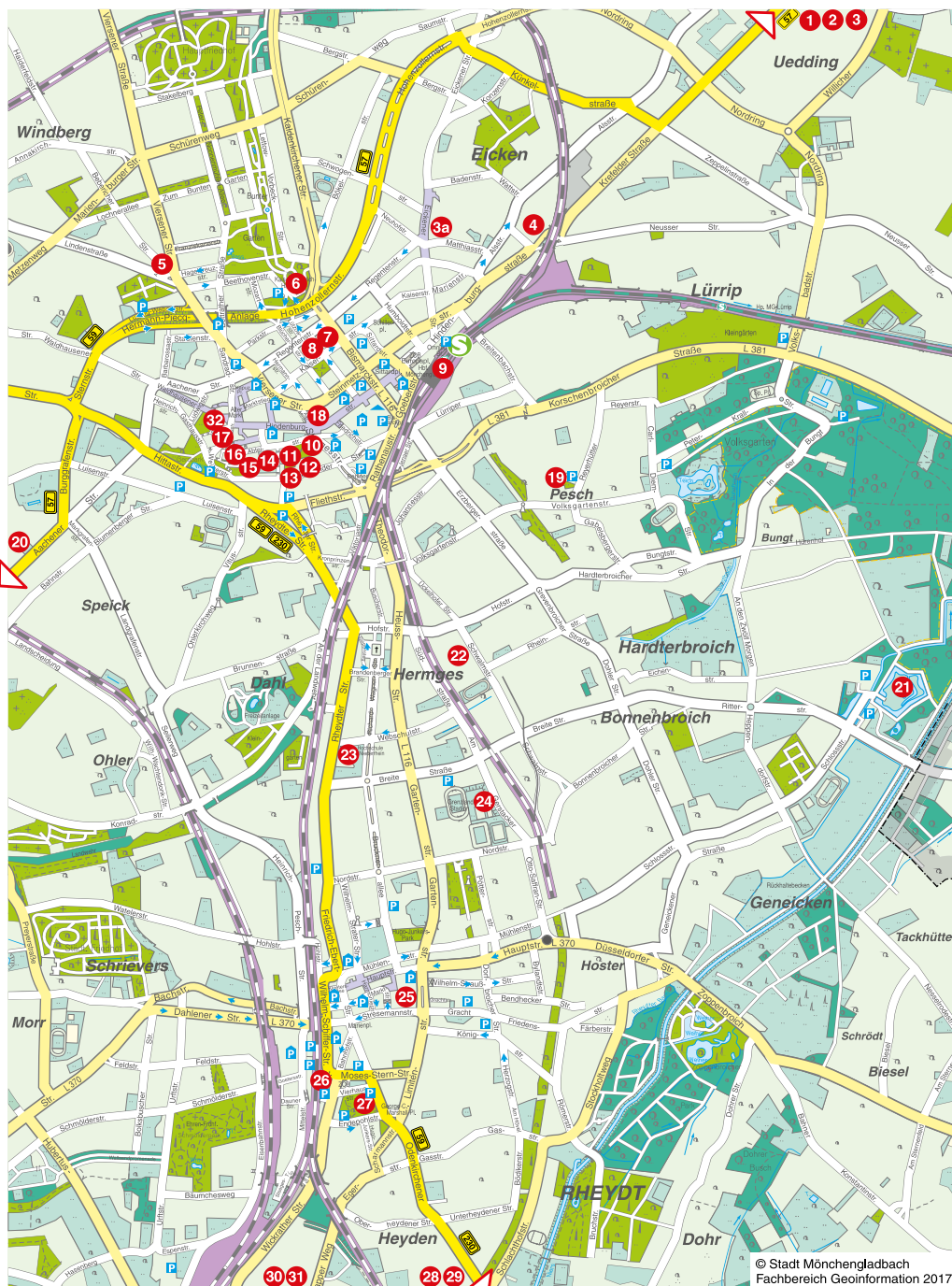
Marketing Gesellschaft
Mönchengladbach mbH

NEW








Ab in die Zukunft!
Gestalte sie mit uns.
Wir bilden dich aus für Morgen.

Start nicht verpassen!
Bewirb dich über
www.newkarriere.de



- 1 Trabrennbahn
- 2 Regional-Flughafen
- 3 Hugo-Junkers-Hangar
- 3a TIG - Theater im Gründungshaus
- 4 MGMG Marketing Gesellschaft mbH
- 5 Wasserturm
- 6 Kaiser-Friedrich-Halle
- 7 BIS - Zentrum für offene Kulturarbeit
- 8 Zentralbibliothek
- 9 Hauptbahnhof Mönchengladbach
- 10 Step - Städt. Jugendzentrum
- 11 Haus Erholung
- 12 Haus Berggarten - VHS
- 13 Musikschule - Carl-Orff-Saal
- 14 Museum Abteiberg
- 15 Münster / Münsterschatzkammer
- 16 Altes Zeughaus / Karnevalsmuseum
- 17 Rathaus Abtei
- 18 MINTO
- 19 Jahnhalle
- 20 Borussia-Park · SparkassenPark
- 21 Museum Schloss Rheydt
- 22 TextilTechnikum im Monforts Quartier
- 23 Hochschule Niederrhein
- 24 Grenzlandstadion · Stadion Rheydter SV
- 25 Rathaus Rheydt · Stadteilbibliothek Rheydt
- 26 Hauptbahnhof Rheydt
- 27 Theater Mönchengladbach · Stadthalle Rheydt
- 28 Tiergarten
- 29 Schloss Wickrath
- 30 Kunstwerk · Das Rote Krokodil
- 31 Golfplatz Wanlo
- 32 Stadtinfo und Ticketservice (First Reisebüro)

Legende

-  Bundesstraße
-  Einbahnstraße
-  Fußgängerzone
-  Parkhaus
-  Parkplatz

0 200 400 600 800 1000 m

© Stadt Mönchengladbach
Fachbereich Geoinformation 2017

WICHTIGE RUFNUMMERN

- Ärztliche Notdienstpraxis Krankenhaus Bethesda
Ludwig-Weber-Straße 15, Tel. 02161.9812510
Mo/Di/Do 19-23 Uhr, Mi/Fr 14-23 Uhr, Sa/So 9-23 Uhr
- Ärztlicher Notdienst, Tel. 0180.5044100
- Apotheken-Notdienst, Tel. 02166.43595
- Elektro, Sanitär, Heizung (Zentrale Notdienstnummer
der Kreishandwerkerschaft) 02161.49150
- Fahrplanhinweise NEW MöBus, Tel. 01806.504030
(pro Anruf: 20 Cent (Festnetz), max. 60 Cent (Mobilfunk))
- Flughafen
Düsseldorf, Tel. 0211.4210 – Köln, Tel. 02203.4040
Mönchengladbach, Tel. 02161.68980
- mags Mönchengladbacher Abfall-, Grün-
und Straßenbetriebe AöR, Tel. 02161.491010
- Kinoprogramme, Tel. 02161.8144100
- Krankentransporte der Feuerwehr Mönchengladbach
Tel. 02161.19222, Stadtteil Rheydt Tel. 02166.19222
- Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH (MGMG)
Info-Hotline 02161.25 2525

- MGMG – Vermietung Kaiser-Friedrich-Halle und
Haus Erholung, Hohenzollernstr. 15, Tel. 02161.10094
- NEW AG, InfoLine 0800 6 886881
- Störungen: Erdgas, Tel. 0800 6 881001,
Strom, Tel. 0800 6 881002, Trinkwasser, Tel. 0800 6 881003
Abwasser, Tel. 0800 6 881004
- Polizei-Hauptpräsidium Krefelder Straße 555, Tel. 02161.29-0
- Pressestelle der Stadt Mönchengladbach, Tel. 02161.252080-84
- ReiseService Deutsche Bahn, Tel. 0180.5996633
- TOURIST INFO im FIRST REISEBÜRO Mönchengladbach GmbH
Alter Markt 9, Tel. 02161.930920
- Stadtverwaltung, Tel. 02161.25-0
- Straßenbeleuchtung, Tel. 02161.252512
- Taxi – Mönchengladbach, Tel. 02161.13013
Stadtteil Rheydt, Tel. 02166.25025
- Theater Mönchengladbach, Tel. 02166.6151-100
- Tierärztlicher Notdienst, Tel. 02161.52003
- Tierheim, Tel. 02161.602214
- Zahnärztlicher Notdienst, Tel. 02161.10088

* bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen

Collection *Surprise*



Aus unserem neuen
Sommer-Carré 2020



Freisfeld

MÖNCHENGLADBACH · HINDENBURGSTR. 128 · T 02161 402770
MÜNSTER · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF